Montags den 6. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XL.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 28sten May 1823. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das dem Jacob Ziegan zugehörige sub No. 42. zu Zotwitz Ohlauer Creises belegene aus 3¼ Huben Acker nebst den vorhandenen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehende robothsame Bauergut, welches ortsgerichtlich auf 8708 Rthlr. 5 sgr. Courant abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Behuf sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 8te August, 10te October und 12t December c. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den

den 12ten December c. peremtorisch anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Bauergut aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den Ortsgerichten in Zottwitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vinzenz.

Junanitz.

Breslau den 2. Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers der vor dem Nicolai-Thore in der Kurzengasse gelegene aus Haus, Hof und Garten bestehende, dem Coffetier Wuttke gehörige Fundus sub No. 95. des Hypotheken-Buchs, welcher gerichtlich zu 5 pro Cent auf 3460 Rth. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Canzley des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hiezu angesetzten Terminen den 1sten Septbr. c., den 3ten Novbr. c., peremtorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Realprätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen unter der Warnung, daß bey ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragener Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren etwanigen Realansprüchen, in sofern dieselben der neue Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Dohm Breslau den 2ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf dem Hinterdohm hieselbst sub No. 45. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Handschuhmachers Samuel Gottlieb Benjamin Mehlmann gehörige, auf 1171 Rthlr. 11 sgr. $10\frac{1}{2}$ d'. gerichtlich abgeschätzte Erbstelle, auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behuf ein einziger peremtorischer Licitationstermin auf den 16ten Octbr. d. J. anberaumt worden ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungs-

lungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert in diesem Termine Vormittags um Uhr in hiesiger Gerichtsstelle vor dem hiezu ernannten Deputirten Hrn. Referendario Gottwald zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag dieses Grundstücks nach eingeholter Genehmigung des gedachten Königl. Stadt-Waisenamtes ertheilt werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur mit Muße inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 26sten April 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Gottlob Kleban zugehörige sub No. 41., 42. und 43. auf dem Elbing belegene zur Brandweinbrennerey eingerichtete Haus und Garten zum Baronhof genannt, welches laut gerichtlicher Taxe auf 14470 Rthl. 15 gr. Cour. gewürdiget worden auf den Antrag der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 4te July, 5ten September und 7ten November c. bestimmt und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 7ten November c. peremtorisch anberaumten Biethungs-Termin Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, demnächst ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das erwähnte Grundstück unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe, kann sowohl bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht als auch in hiesiger Amts-Canzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen. Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Schloß Birawa den 30 August 1823. Auf den Antrag der Freybauer Adam Kalejaschen Erben soll die zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige sub No. 22. zu Klein-Lassowitz belegene Ackerbauerstelle, welche auf 388 Rthl. abgeschätzt worden, in Termino

den 17ten Novbr. c. a.

um 2 Uhr Nachmittags in der Gerichts-Canzley zu Groß-Lassowitz öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden. Zu diesem Termine werden auch alle unbekannte Creditoren, die an den Kalejaschen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, Behufs Anmeldung ihrer Forderungen, unter der Warnung hiermit vorgeladen, daß Ausbleibens die Kaufgelder an die sich alsdann meldenden Creditoren ausgezahlt werden.

Das Gerichtsamt Groß-Lassowitz. Hertel.

Schweidnitz den 10ten Juli 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt daß das sub No. 361. daselbst belegne auf 2388 Rth. 26 sgr. 8 d'. gewürdigte Sattler Knorrnsche Haus, Behufs der Erbes-

aus-

auseinandersetzung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und daß die Biethungs-Termine auf den 10ten September c., den 11ten November c. und peremtorie auf den 21. Jan. d. J. anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus allhier vorgeladen worden.

Grüssau den 15ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 116 zu Alt Reichenau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauers Franz Müller gehörig und auf 2425 Rthl 10 gr Cour. geschätzte Bauerguth von 6½ Ruthen, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 7ten November a. c.,
den 9ten Januar a. f. und peremtorisch
den 6ten März 1824.

festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht rc.

Oels den 1. August 1823. Das herzogl. Braunschw. Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des zum Nachlaß des Kretschmer Christian Kuhnert zu Groß Ellguth sub Nro. 8. des Hypothekenbuchs gelegenen Kretschams nebst Zubehör an Aeckern, Wiesen rc. auf den Antrag eines majorennen Miterben, Behufs der Theilung zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachten Kretscham nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 8. Novbr. a. c., den 8. Januar 1824, besonders aber den 10. März 1824., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlages-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigen Fürstenthumsgericht zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 2334 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Assessor Kayser, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderung verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Leobschütz den 16ten July 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Liptin macht hierdurch bekannt, daß ad instantiam des Hypotheken-Gläubigers Herrn Major v. Prittwitz zu Brieg die in dem Dorfe Liptin Leobschützer Kreises belegene auf 986 Rthl. 1 sgr. 5 pf. Courant gerichtlich abgewürdigte in 54 Scheffel Breslauer Maas Aussaat bestehende freie Bauerwirthschaft des Franz Schmack an den Meistbiethenden verkauft werden soll und Termini licitationis hiezu auf den 3ten September, 4ten October, peremtorie aber auf den

5ten

5ten November 1823 im Orte Leobschütz anberaumt worden. Es haben sich daher besitzfähige Kauflustige an diesen Terminen in der Gerichtskanzley des Leptiner Justitiarii einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und bewandten Umständen nach den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Bunzlau den 30sten Juli 1823. Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Nieder-Thomaswaldauer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie die in Nieder-Thomaswaldau sub No. 34 belegene Müßigbrodtsche Freistelle, welche von denen Gerichten in Nieder-Thomaswaldau auf 1785 Rthl. Cour. gewürdiget worden. Es ist zum Verkauf derselben ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf

den 31sten October d. J.

Vormittags um 9 Uhr auf dem Herrschaftlichen Hofe in Niederthomaswaldau in dasiger Gerichts-Canzlei angesetzt worden und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit zum Erscheinen in diesem Termine vorgeladen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück unter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethaanes Geboth wird indessen keine Rücksicht genommen werden, die Taxe kann zu jeder schiklichen Zeit im Gerichtskretscham zu Nieder-Thomaswaldau und bei unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt von Nieder-Thomaswaldau. Franke, Justit.

Kotzenau den 13ten August 1823. Auf den Antrag der Erben wird das auf 233 Rthlr. 17 sgr. 3 d'. Cour. gewürdigte bürgerliche Haus des verstorbenen Zimmermann Christian Weiß hierselbst in Termino peremtorio den 29sten October Vormittags um 9 Uhr vor dem hiesigen Justizamte öffentlich meistbiethend verkauft, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Reichsburg gräfl. zu Dohnas. Justizamt der Herrschaft Kotzenau.

Albinus, Justit.

Goschütz den 26sten August 1823. Die zu Domaslawitz Wartenbergschen Kreises gelegene, zum Freimann Paul Didletzschen Nachlaß gehörige Freistelle, welche dem Carl Schütze für 250 Rthl. adjudicirt worden, soll, da der rc. Schütze die schuldigen Kaufgelder nicht bezahlet, wieder subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 20sten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Gleiwitz den 10ten August 1823. Das Gerichtsamt Belk subhastirt auf Antrag der Erben die Mathias Pollokische Freibauerstelle zu Ober-Belk Rübniker Kreises, bestehend aus einem Wohnhause, Scheuer nebst 32 Morgen Acker und Wiesenland, taxirt auf 238 Rthl 5 sgr. Courant in Termino unico et peremtorio den 17ten November 1823. im Herrenhause zu Belk gegen gleich baare Bezahlung und Uebernahme der Tax, Subhastations- und Traditions-Kosten und geschieht der Zuschlag nach Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts.

Das Gerichtsamt Belk.

Grünberg den 21sten Juli 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 29sten October c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichts-

zimmer

zimmer zu Pohlnisch Kessel die Krampmühle des Gottfried Richtsteig sub No. 11 zu Lawaldau, welche auf 619 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, öffentlich unter den dann bekannt zu machenden Bedingungen an den Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann bei uns zu schicklicher Zeit inspicirt werden.

Gräfl. v. Stoschsches Gerichtsamt zu Lawaldau.

Grünberg den 21sten July 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die auf 796 Rthl. 20 sgr. Courant taxirte Gärtnernahrung des Christian Schmidt sub No. 19 zu Lawaldau in Termino den 29sten October c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Pohlnisch Kessel öffentlich gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen an den Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Gräfl. v. Stoschsches Gerichtsamt zu Lawaldau.

Glogau den 9ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Häuser des Tischlermeister Kauschke No. 495. taxirt 3549 Rthl. und 472. taxirt 3802 Rthlr., wie die gerichtliche Taxe nachweiset, auf den Antrag des Herrn Grafen von Schlabrendorf im Wege der nothwendigen Execution öffentlich verkauft werden sollen und der 30ste Juny, der 30ste August und der 6te November d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuser zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Schweidnitz den 30. August 1823. Die von dem Weber Wittwer zu Leuthmannsdorf Bergseite verlassene Häuslerstelle, welche nach der, jederzeit in dem Gerichts-Locale nachzusehenden Taxe auf 229 Rth. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden, soll meistbiethend, Behufs der Erbtheilung, verkauft werden, und ist hiezu ein einziger Biethungstermin auf den 17. November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anberaumt worden, an welchem die Kauflustigen ihre Gebothe abzugeben haben, und der Bestbiethende sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 19ten August 1823. Nachdem wir die zu der Concursmasse des sich für insolvendo erklärt habenden Müllers Johann Christian Gottfried Hayn zu Spiller Matzdorfer Antheils gehörige, eben daselbst sub No 53. belegene Wassermühle nebst Zubehör, welche 260 Rthlr gerichtlich abgeschätzt worden, subhasta gestellt und dieserhalb den künftigen

19ten November dieses Jahres

als einzigen peremtorischen Biethungs-Termin anberaumt haben, so laden wir hier-

hiermit alle zahlungs= und des Besitzes fähige Kauflustige in diesem Termine Vormittags 11 Uhr in der Kanzley zu Matzdorf zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, insofern kein rechtliches Hindernis eintritt, obiges Grundstück gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebothe die nach beendigtem Licitations-Termine eingehen, kann nicht weiter geachtet, übrigens aber die Taxe in der Wohnung des Justitiarii zu jeder Zeit eingesehen werden.

Reichsgräfl. v. Schönaich Carolath Matzdorfer Gerichtsamt.

Buchau.

Glogau den 2. Juni 1823. Nachdem auf den Antrag des Freiherr v. Kottwitz, über die Kaufgelder des subhasta gestellten, dem Königl Rittmeister v. Görlitz zugehörigen, im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise gelegenen Allodial Ritterguts Groß=Wandriß cum Appertinentiis dato der Liquidations=Prozeß mit der §. 5. Tit 51. Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung angegebenen Wirkung eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert in dem auf den 30sten Octbr c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober=Landesgerichtsrath v Pförtner in Person oder durch gesetzlich zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wobei für den Fall der Unbekanntschaft die Justiz=Commissarien Becher und Zielursch in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfals die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

*) Peterswaldau den 24sten September 1823. Das zu Heinrichau Waldenburger Kreises belegene ortsgerichtlich auf 56 Rthlr. 20 sgr. Cour. abgeschätzte Althaus des Johann Gotlob Stumpe wird im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen Biethungstermine den 13ten November a. c. veräußert, wozu besitz= und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Reichsgräfl. v. Stolbergsche Gerichtsamt.

*) Görlitz den 16ten September 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Friedersdorf sub No. 130 gelegene Gottfried Schultzen gehörige Auenhäuslernahrung, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 50 Rthl. gewürdigt worden ist, auf Antrag der Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und hierzu ein peremtorischer Termin

auf den funfzehnten November d. J.

anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuslernahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Bönisch an hiesiger Landgerichtsstelle, entweder in Person oder

durch

durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Schweidnitz den 29. September 1823. Auf den Antrag der Bauer Gottfried Bruckeschen Real-Creditoren zu Heidersdorf soll das demselben zugehörige sub No. 10. (15.) daselbst belegene Bauergut, welches gegenwärtig auf 6200 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi 3 Termine auf den 29sten November, auf den 26sten Januar und peremtorie auf den 30sten März k. J. anberaumt haben, so laden wir besitzfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Licitations-Terminen Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Canzley zu Heidersdorf einzufinden ihre Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Rückgebothe aber keine Rücksicht genomen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenöls.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. October 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	98¼
detto detto	2 M.	—	145¾	Friedrichsd'or	—	116½
Hamburg Banco	a Vista	154¼	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	—	—	Münze	—	175
detto detto	2 M.	153¼	152¾	Banco Obligations	—	83⅓
London	3 a 2 M.	—	7 3⅔	Staats Schuld-Scheine	74¼	—
Paris	2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine	—	110½
Leipzig in W. Z.	a Vista	104	103⅔	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	104	103⅔	Stadt Obligations	104	—
Augsburg	2 M.	—	103⅚	Bank Gerechtigkeiten	86	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	105⅔	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	86⅔
detto	2 M.	—	104⅚	ditto Einlös. Scheine	42⅔	—
Berlin	a Vista	100⅙	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	100½	100
detto	2 M.	99⅙	—	— — 500 —	100¾	—
Holländ Rand-Ducaten		—	98¾	Disconto	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 4. October 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	22	3	1	4	6		23	8		15	8

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 6. October 1823.

Zu verkaufen.

*) Fürstenstein den 11ten September 1823. Das Christian Köhlersche Bauerguth und Bleiche No. 27. zu Donnerau Waldenburger Creises auf 2310 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben erbtheilungshalber in dem einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine den 5ten Januar 1824. in dem zu subhastirenden Fundo öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe eingeladen werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Zu verauctioniren.

Breslau den 17. Sept. 1823. Es sollen am 9. Octbr c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Koschnitschen Hause auf der Hummerey die zur Concursmasse des Kaufmann und Fabrikanten Ernst Friedrich Koschny gehörigen Fabrik-Utensilien, bestehend in 3 Vorspinnmaschienen, 5 Backmaschienen, 3 Wölffen, 7 Weberstühlen, 3 Spinnmaschienen, 1 Tuchpresse, Tuchscheerrahmen, so wie die übrigen Fabriken-Utensilien, wobey mehrere große sehr schöne Waagebalken und Gewichte, 55 Tuchmachergeschirre und eine bedeutende Menge Tuchscheererkarten an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Breslau den 19. Septbr. 1823. Es sollen am 13ten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an folgenden Tagen im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. im Armenhause zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldenmassen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, männlich und weibliche Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Breslau den 23sten September 1823. Es sollen am 20sten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause zur Stadt Rom auf der Albrechtsstraße die zur erbschaftlichen Liquidations-Masse des Kaufmann Bauer gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren,

Por-

Porzellain, Gläsern, Betten Leinen, Möbels, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Breslau den 26sten September 1823. Es soll am 15ten October c. Vormittags um 10 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. im Armenhause das zur Concursmasse des Kaufmann Heiteelsen gehörige verpfändet gewesene Silberzeug, bestehend in Leuchtern, Gabeln, Messer, Löffeln rc. und einem silbernen aus Münzen zusammengesetzten Becher, 3 Kantenringe, 2 goldene Ketten und 4 Weben extrafeine Leinwand an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 25. Februar 1823. Der nunmehro verstorbene Kaufmann Daniel Ernst Krug hat am 27 May 1813. seinem Handlungs-Gehülfen Johan Gottfried Kiefert eine Procura als Faktor ertheilt. Auf den Grund dieser Procura, hat er auch einige Zeit nach dem Tode des Erblassers die Handlungsgeschäfte für die Erben betrieben, gegenwärtig aber hat sich diese Function ganz beendigt und die dem Kiefert gegebene Procura ist cassirt worden. Das hiesige Königl. Stadt-Waisenamt als vormundschaftliche Behörde der minorennen Krugschen Erben, will über die Nicht-Existenz unbekannter, aus der Zeit der Geschäfts-Führung des Kiefert, welche bis zum Anfange des Monats März 1822 gedauert, sich herschreibender Forderungen zur rechtlichen Gewißheit gelangen und hat daher auf Ediktal-Vorladung der unbekannten Gläubiger der Handlung Daniel Ernst Krug, in Gemäßheit der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. II. Tit. 8 § 537. seq angetragen. In Folge dieses Antrages werden daher alle unbekannte Gläubiger gedachter Handlung hiermit auf den 1sten October 1824. Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Justizrath Beer öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Micke vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen anzugeben, die etwann vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechliche Einleitung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Verlassenschafts-Masse präcludirt werden würden, dergestalt daß die Handlung Daniel Ernst Krug nach ergangenem Präclusions-Urtel auf anzubringende Forderungen, welche aus den Büchern und andern vorhandenen Nachrichten nicht bekannt gewesen sind, nur für dasjenige verhaftet bleibt, was aus dem Geschäft wirklich an die Handlung gekommen ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 29sten Juli 1823. Alle diejenigen, welche an das auf den sub No. 53. und 62. zu St. Mauritz vor dem Ohlauer Thore hieselbst gelegenen Grundstücken des Johann Gottlieb Giesche für die Kirchen- und Fundations-Casse zu St. Mauritz primo loco eingetragene Consens- und Hypotheken-Instrument des Erbsaß Johann Gottlieb Giesche vom 18ten Januar 1788. über 200 Rthl., welches bei der Belagerung Breslau dem damaligen Erzpriester Fiedler, welcher solches hinter sich gehabt, angeblich verlohren gegangen, als Eigenthümer, Cessiona-

tionarien Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte hierdurch aufgefordert, in Termino den 10ten November c. Vormittags 10 Uhr bei uns ihre vermeintlichen Ansprüche durch Production des Instruments oder auf andere Art geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und das verlohren gegangene Instrument für amortisirt geachtet, auch ein neues an dessen Stelle ausgefertiget werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidioconats.

Carolath den 22 Juli 1823. Auf der ehemaligen Andreas Müller späterhin Christian Hahnschen Bauernahrung sub No. 5. zu Rehel Freistädtschen Creises steht sub Rubr. versicherte Schulden No. 2. 150 Mk. sind laut Consens vom 25. Februar 1768 auf die Nahrung eingetragen. Ein Hypotheken Instrument ist hierüber nicht aufzufinden und der Grunderbe Johann George Hahn verlangt das öffentliche Aufgeboth, Behufs der Löschung. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Intabulat irgend ein Anrecht durch die Eintragung selbst, durch Erbschaft, Cession oder sonst besitzen, aufgefordert, ihre Rechte und zwar spätestens in Termino den 3ten November 1823. Vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen Fürstenthums-Gericht nachzuweisen, weil sonst die Löschung dieser Eintragung im Hypothekenbuche erfolgen würde.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Seeliger.

Glogau den 27. Juny 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen des George Otto Wilhelm v. Knobelsdorf auf Ober- und Nieder-Altgabel Sprottauschen Creises vorwaltender Insufficienz wegen auf den Antrag dessen Ehegattin Johanne Gottliebe Louise geb. v. Kalkreuth heute Concurs eröffnet und die Masse, welche vorzüglich nur durch die Güter Ober- und Nieder-Altgabel constituirt wird, eine Unzulänglichkeit von circa 13800 Rthl. ergeben dürfte. Alle etwanige Gläubiger des v. Knobelsdorf werden daher aufgefordert und vorgeladen, in Termino

den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath de Pretre auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Bassenge und Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curatoris und Contradictoris Ober-Landesgerichtsrath und Justiz-Commissarii Michaelis zu erklären, oder auf ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu richten und demnächst die Abfassung der Classifications zu gewärtigen. Besonders ist es in dem zugleich ein Termin und künftighin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger insofern sie den Verhandlungen nicht persönlich beiwohnen, einen der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher alle etwa

vor-

vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfassenden Special-Vollmacht versehen, sonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen gar nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den hiernach zu betreffenden Verfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Sollten aber in dem Termin oder sonst sich keine Gläubiger melden, so werden sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Grüssau den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Alt-Reichenau verstorbenen Bauers Franz Müller sub No. 116 zu Alt-Reichenau, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,

in dem auf den 9ten December a. c.

peremtorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Glogau den 5ten August 1823. Am 27sten Juni c. früh Morgens gegen 3 Uhr ist in der Nähe der beim Dorfe Hänichen Rothenburger Creises der Königl. Preuß Ober-Lausitz belegenen Schäferei von den Königl. Grenz-Aufsichts-Beamten ein mit zwei schwarzbraunen Wallachen bespannter Leiterwagen mit leinwandner Plaue angehalten worden, dessen Begleiter ein junger Mensch von mittler Statur und dem Ansehn nach ein Dienstknecht, zwar anfangs versichert, er führe nur leere Getreidesäcke mit sich, allein bald nachher, als Miene gemacht ward, den Wagen selbst zu revidiren, mit Zurücklassung desselben des Gespanns und der Ladung entsprang. Diese Ladung selbst bestand: a. in 16 weiß leinenen versiegelten Säcken oder Päckgen enthaltend 3 Ctr. 90 Pfd. netto oder 4 Ctr. Brutto gestoßenen weißen Meliszucker; b. in 2 Pfd. Kaffee in Papier und c. in 12 leeren Getreidesäcken, worinn ehehin Roggen befindlich gewesen und worinn einer die Bezeichnung führte J. G. Wieschel Anno 1820. Indem wir diesen Vorfall zur öffentlichen Kunde bringen, laden wir insbesondere und zugleich den unbekannten Eigenthümer und anscheinenden Defraudanten dieser Gegenstände hierdurch vor, um in dem zum Ausweise seines Eigenthums und zur Verantwortung über die anscheinende Defraudation

auf den 5ten December d. J.

anberaumten Präjudicial-Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts Auscultator v. Gellhorn Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen und seine Gerechtsame wahrzunehmen, unter der Warnung, daß sonst die Defraudation

in

in contumatiam für eingeräumt angenommen, und mit Confiscation der beschlagenen Gegenstände und Verrechnung ihres Werths und resp. ihrer Lösung für Rechnung des Königl. Fisci nach diesfällig anzufassenden Erkenntnisse vorgegangen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. G. Dankelmann.

Jauer den 20ten May 1823. Der ehemalige bei dem 7ten Linien Infanterie Regiment (2ten Westpreuß.) gestandene und den 23. Oct. 1813 bei Leipzig vermißte Musketier Gottfried Schneider aus Dromsdorf, so wie dessen etwanige unbekannten Erben, wird hiermit auf den Antrag seiner Mutter Maria Rosina verwit. Schneider geb. Breitner vorgeladen in dem

auf den 23sten Januar 1824.

anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr hierselbst in Jauer in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtsamtlicher Verwaltung stehende Vermögen dessen provocantischen Mutter zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der freiherrlich v. Tschammerschen Güter von Dromsdorf und Lohnig.

*) Leobschütz den 22 September 1823. Nachdem über den in 75 Rth. Staatsschuldscheinen bestehenden Nachlaß des am 1sten December 1821. zu Peterwitz Leobschützer Kreises verstorbenen Pachtbrauers Johann Weiß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist und zur Anmeldung der Erbschaftsforderungen ein Termin auf den 18ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in der Gerichts-Kanzley des unterzeichneten Justitz-Amts ansteht, so werden die sämmtlichen unbekannten Gläubiger des genanten Erblassers Johann Weiß, um ihre Forderungen in Termino bestimmt anzugeben und zu justificiren unter der Verwarnung in demselben zu erscheinen, vorgeladen daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, verwiesen werden würden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Bladen.

Vigore delegationis Schulz.

Brieg den 14ten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Land und Stadtgericht wird der von hier gebürtige, im Jahr 1800 ausgewanderte seit dem verschollene Strumpfstrickergeselle Johann Gottfried Engler dessen Erben oder Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 28sten April 1824. vor dem Deputirten Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in unserm Partheienzimmer entweder persönlich oder per Mandatar legal. zu gestellen oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und den Extrahenten seinen legitimirten Geschwistern sein Nachlaß zur freien Disposition überlassen und im Fall derselbe sich etwa erst später melden sollte, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden sein sollte, zu begnügen verbunden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 21sten July 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß über das in Sachen und Waaren bestehende Vermögen des hiesigen Kaufmann Ludewig Wilhelm Steeger auf dessen Antrag per Decretum von heutigen Tage ex officio der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem angesetzten Liquidations-Termine den 10ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Justizrath Herrn Eisner und der Königl. Commissionsrath Herr Wiedmer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bei ihrem Außenbleiben sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Effecten, Briefschaften oder Gelder hinter sich haben, aufgefordert, nichts an denselben bei Vermeidung doppelter Zahlung und Verlust des Anrechts zu verabfolgen, vielmehr dergleichen Sachen an das unterzeichnete Königl. Stadtgericht abzuliefern.

Grüssau den 10ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Erbscholzen Johannes Flegel aus Albendorf Landeshutschen Creises, wozu eine Scholtisei gehört, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem

auf den 10ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Leobschütz den 14ten August 1823. Nachdem über die Kaufgelder der sub No. 152. zu Bladen belegenen Freihäuslerstelle und der dazu gehörigen vormaligen Dominial-Grundstücke bestehend in 249 Rthl. 5 sgr. Courant und 100 Rthl. 5 sgr. Nom. Mze. auf den Antrag des Johann Weißschen Verlassenschafts-Curators Herrn Assessor Köcher der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle etwanige unbekannte Real-Gläubiger, die zwar im Hypothekenbuche nicht eingetragen sind, welche aber jedoch einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrechte zu haben vermeinen, und besonders diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des Gemeinschuldners Johann Weiß auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 18ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im Orte Leobschütz in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts angesetzten Termin in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche auf die Kaufgeldermasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie im Ausbleibungsfalle mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Bladen.

Schulz, Justit.

Jauer

Jauer den 30sten Juli 1823. Nachdem über das Vermögen des Weber und Freihäusler Johann Christoph Lohde zu Schönbach der Concurs eröffnet worden und wir einen Termin ad liquidandum der unbekannten Gläubiger auf den 28sten October 1823. Vormittags um 10 Uhr in loco Rudelsstadt anberaumt haben, so laden wir dieselben hiermit vor, in dem gedachten Termine auf der Gerichtsstätte in Rudelstadt zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und die etwanigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen dagegen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Obrist von Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Bauerwitz den 15ten Juny 1823. Alle diejenigen unbekannten Prätendenten die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder an deren Stelle an die Possession zu Bauerwitz sub No 56. des Hypothekenbuchs jetzt der Mathilde verehl. Müller gehörig wegen der sub Rubr. III. darauf ohne nähere Bezeichnung eingetragenen von dem Paul Müller für einen gewissen Thomas Loquai auf 100 Thl. schles. Rosenkranzbrüderschafts-Gelder den 15ten December 1771. bestellten Caution worüber das mit dem Intabulations-Vermerke versehene Cautions-Instrument nicht zu ermitteln gewesen, einen Anspruch zu machen haben, werden auf den Antrag der gedachten dermaligen Besitzerin jener Stelle hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten spätestens aber den 13ten October d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer anzuzeigen und zu bescheinigen unter der Warnung, daß nach vorheriger Ableistung des Diligenz-Eides von Seiten der Besitzerin, die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Stelle in Betreff dieser Caution werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Löschung dieser Caution im Hypothekenbuche auf den Antrag der Besitzerin demnächst verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

AVERTISSEMENTS.

Glatz den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl Land- und Stadtsgerichts ist über das in einem hieselbst belegenen Hause und einigen Mobiliar-Effecten bestehende Vermögen des hiesigen Fleischermeister Christoph Grischer per Decretum vom 12ten Juli d. J. der Concurs ex officio eröffnet worden und es werden daher sämmtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, indem auf den 29sten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor Gröger anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Leifer hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concursmasse mit Auflegung eines ewigen Stillschweigen werden ausgeschlossen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 30. Juni 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 464. hieselbst belegenen dem Schneidermeister Johann Wilhelm Pögelt zugehörigen Hauses, welches auf 1235⅐ Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 2ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor

vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor A nd anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehne Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz in Ober-Schlesien den 5ten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtamtes wird hiedurch der im Frühjahr 1815 als Rekrut zu Mokrau ausgehobene damalige Knecht Thomas Wicera aus Kneja Rosenberger Kreises gebürtig, welcher nach Brieg von dem landräthl. Officio Pleßner Kreises wahrscheinlich an das ehemalige 10te Königl. Preuß. Infanterie-Regiment abgestellt worden und seit der Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, auf den Antrag seiner Ehefrau der Brigitta geb. Malchertzik öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten peremtorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß nachdem von seiner Frau abgeleisteten Dilligenzeide er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstattet werden wird.

Das v. Hochbergsche Gerichtsamt Mokrau Pleßner Kreises.

Parchwitz den 4ten Septbr. 1823. In Gemäßheit der Bestimmung der §. 10, 11. und 12. der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821. wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 29sten Juni d. J. über die Dienstablösung der 4 Dreschgärtner des zum Bärschdorfer Fidei-Commiß gehörigen Gutes Briese, Liegnitzer Creises, desgleichen am 30. Juli d. J. über die Hutungs- und Gräserey-Ablösung im Forst-Revier Mittel-Rüstern, welches ebenfalls zum Bärschdorfer Fidei-Commiß gehört, ein Receß aufgenommen worden ist. Alle diejenigen, welche hierbey ein Interesse zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen und spätestens bis 23 Octbr. d J. hieselbst vor dem unterschriebenen Commissario zu melden, und ihre Erklärung abzugeben, ob sie die aufgenommenen Recesse genehmigen, oder ob und was sie dagegen etwa einzuwenden haben möchten, widrigenfalls die etwanigen Interessenten diese ohne ihre Zuziehung bewirkte Ablösung gegen sich gelten lassen müssen, und unter keinem Vorwande anfechten können.

Königl. Kreis-Justizcommissarius des Liegnitz und Lübenschen Creises.

Havelond.

Zweyte Beylage
zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. October 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 16ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen Gouvernements-Chyrurgus Joseph Grundmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau. Das auf der Schubrücke gelegene Haus No. 177⅔ nahe am Universitäts- und Ober-Landesgerichts-Gebäude, soll aus freier Hand im ganzen oder getheilt in zwei Theile verkauft werden. Nähere Nachricht darüber ertheilt der Hausmeister daselbst auf gleicher Erde, wo auch die stadtgerichtliche Taxe davon zu sehen ist. Auch sind in diesem Hause zwey Quartiere mit und ohne Stallung zu vermiethen.

*) Breslau. Indem ich mich zu allen Zahn-Operationen, so wie auch mit den bekannten Zahn-Medikamenten, desgleichen mit einem höchst vollständigen Bruch-Bandagen-Magazin empfehle, fühle ich mich durch irthümliche vielerlei Anfragen, besonders veranlaßt in Erinnerung zu bringen, daß ich in der Tuchhausstraße im goldnen Elephanten bei dem Tuchkaufmann Herrn Klose wohnhaft bin.

Verwit. Hofzahnarzt Dr. C. Schmidt, verehl. Bataillonsarzt Simon.

*) Breslau. (Zu vermiethen) ist eine Stube mit auch ohne Möbel und Bedienung auf der Odergasse No. 2089. eine Stiege hoch vorn heraus.

*) Breslau. Haarlemer Blumenzwiebel sind ächt und in den schönsten Sortirungen angekommen und zu den möglichst billigen Preißen zu haben bei L. August Kahn, Schweidnitzerstraße in der sogenannten Pechhütte.

*) Breslau. (Hand-Feuer-Lösch-Spritzen.) Endes Unterzeichneter empfiehlt sich allen resp. Gutsbesitzern, Pächtern, Dorfgemeinden und Hauseigenthümern mit einer Art von ihm gefertigter und gegen die bisher bekannten, verbesserten Kuffen-Handspritzen, welche 50 Quart Wasser enthalten und auf eine Höhe von 26 bis 28 Ellen in 2 Minuten fortfährend ausgießen und sehr bequem von einem Mann getragen und dirigirt werden können. Die vorzügliche Brauchbarkeit und Nützlichkeit dieser Art Spritzen ist sowohl von öffentlichen Behörden als vielen Sachkennern mit vielem Beifalle anerkannt worden. Der Preis einer solchen

tragbaren Spritze ist 15 Rthl. Courant. Derselbe erbaut auch nach allen beliebigen Formen und Qualitäten großer Spritzen, so wie er auch Reparaturen und gewünschte Verbesserungen an vorhandenen dergleichen Spritzen übernimmt und gewiß zur Zufriedenheit der Eigenthümer besorgen wird.

Jöcher, Kupferschmidtmeister, wohnhaft auf der Schmiedebrücke No. 1821.

*) Breslau. Frischen geräucherten Lachs empfing und offerirt billigst,

J. F. Koschel, Ohlauerstraße.

*) Breslau. Allen hohen anwesenden und entfernten Gästen die mich früher durch ihren angenehmen Besuch und durch ihre Zufriedenheit der Speisen in meiner durch damals eingetretene Krankheit meiner Frau, einzustellen gewesene Speise-Anstalt beglückt, habe ich die Ehre zu benachrichtigen, daß mein am Ringe im sogenannten alten Rathhaus No. 1201. in mehrern Zimmern bestehendes Local vom October a. c. an, an, sowohl während des Wollmarkts als auch nach demselben continuirlich zum Speisen bereit sein wird. Wenn ich nun alle hohe anwesende und entfernte Gäste hierzu ganz gehorsamst einzuladen mir erlaube, versichere ich zugleich, daß ich durch Billigkeit des Preises sowohl als auch durch Güte der Speisen, Exactitude und Promptitude im Bedienen, mich stets bestreben werde, einem gütigen und zahlreichen Zuspruch würdig zu werden.

Restaurateur, Schlüter.

*) Breslau. Bedeutende Sendungen sowohl feiner Byouterien als anderer Kunstgegenstände von Eisenguß, als: Colliers, Ringe, Busennadeln, Uhrbänder, Kreutze etc., Blumenwaasen, Fruchtschaalen, Lampen, Leuchter, Schreibzeuge, emaillirtes Kochgeschirr etc. haben wir erhalten und offeriren solche zu den im hiesigem Königl. Bergwerks-Producten-Comtoir gewöhnlichen Preisen. Auch empfehlen wir unser sehr vollständiges Lager von (Kunst- und Galanterie-Waaren) aller Art und form. englisch plattirte Theemaschinen, Girandols, Essenwärmer, Kaffeebreter, Zuckerdosen etc. feine französische Tassen etc. Sattel von Gleisberg, Kandaren, Trensen, Steigbügel etc. Herrenhüte etc., Parfümerien, ächtes Eau de Collogne und Gesundheitshähne von Zinn, so wie endlich alle Arten lakirten Waaren aus der Stobwasserschen und andern berühmten Fabricken. Die Preise aller dieser Gegenstände von deren vorzüglichen Beschaffenheit sich jeder am besten persönlich überzeigen wird, haben wir so gestellt, daß wir uns der Zufriedenheit der Käufer im voraus versichert halten. Hübner et Sohn neben der Naschmarkt-Apotheke in No. 1977.

*) Leonhardwitz den 1sten October 1823. Da ich mein Gut Leonhardwitz verpachtet habe und nach Carlsruhe ziehe, so mache ich dieses mit der ergebensten Bitte hiermit bekannt, Briefe an mich oder meine Frau von jetzt an gefälligst nach Carlsruhe in Oberschlesien addressiren zu wollen.

v. Reitzenstein, Obrist Leutenant v. d. A.

*) Breslau. Alle Sorten Zucker, schön reinschmekenden Caffee zu herabgesetzten Preisen, wie auch schönen grünen Thee, das Pfd. 1 Rthl., Haysan 1½ Rthl., Perl 2½ Rthl. und Pecco-Thee mit weißen Spitzen das Pfd. 3 Rthl. feinste Gewürze, achte franz. Capern in verschiedenen Sorten beste neue holländ. Heeringe, Sardellen, Pfeffergurken, kleine und große gute Gewürz-Chocolade, das Pfd. 10 gr., Gesundheits a 16 und 20 gr., Moos 20 gr. und stark vanillirte Chocolade das Pfd. 1 Rthl., Arrac per Bouteillie 10 gr. und 12 gr., Arrac de Goa 16 ggr., saftvolle Gardaiser Citronen nebst mehreren Specerei-Waaren offerirt

Simon Schweitzer, am Ecke der Hinterhäuser und Roßmarkt.

*) Bres-

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß Dienstag den 7ten October das erste Abend-Concert bei mir gegeben und damit alle Dienstage und Donnerstag continuirt werden wird. Mit guten Bouttellien- und Faßbier empfiehlt sich und bittet um gefällig n Zuspruch.

Die verwitt. Kretschmer Häneln in den 3 Tauben am Neumarkt.

*) Breslau. Kunst-Nachricht. Die kleineren seit kurzen durch 5 neue vermehrten Ansichten von Breslau sind so wie die größeren um herabgesetzte Preise von jetzt an einzig und allein blos bei dem Herausgeber im Fellerschen Hause 3 Stiegen hoch, Eingang von der heiligen Geistgasse zu bekommen. v. Großmann.

*) Breslau. Die Eröffnung meiner Weinstube beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, und lade ein resp. Publikum gehorsamst ein, mit der Bitte, sich von meiner reellen, prompten und sehr billigen Bedienung zu überzeugen. Die ausgewähltesten Weine und Delicatessen, welche nur nach hier bezogen werden können, werde ich stets unterhalten. Vorläufig stehe ich mit frischen großen Austern in Schaalen zu Diensten. G. B. Jäckel, am Naschmarkt im Haupt Johannes No. 1982 das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur, vormals im Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Schweidnitz den 27 Septbr 1823. Am 24. Sept entschlief zu einem bessern Leben mein einziger Bruder, der Königl. Preuß Rittmeister im 7ten Landwehr-Cavallerie-Regim., Adam Ernst Friedrich Heinrich Maximilian v. Gaffron. Ein schnell um sich greifendes auszehrendes Fieber endete seine irdische Laufbahn nach kürzlich erreichtem 44 Jahr. Freunde, die sein Herz und seinen Werth kannten, zollt diese Anzeige allein, und ich vereine damit die Bitte, unsern Schmerz nicht durch Beyleidsbezeugungen zu erneuen.

Carl v. Gaffron, Rittmeister in engl Diensten.

Im Namen der tief gebeugten Wittwe und meiner Schwester.

*) Breslau. Wenn auswärtige Eltern einen gut gearteten Knaben wegen Besuchs hiesiger Schulen, gegen billige Entschädigung in Kost und Wohnung unterzubringen wünschen, wo zugleich ein Flügel, Violine, Cello und eine Orgel mit Pedal zum beliebigen Gebrauch da stehn, der findet eine solche Gelegenheit bey mir. Da nun mein Sohn diese Instrumente fertig spielt, so würde vielleicht ein junger Mensch von diesen Anerbieten Gebrauch machen können.

F Hesse, Reuschegasse No. 132.

*) Breslau. Es sind bey mir mehrere Flügel und Tafel-Forte-Pianos zu verkaufen, als auch zu vermiethen. Ferner mehrere Schello, worunter eines an Bau und Ton vorzüglich zu empfehlen ist, desgleichen mehrere gute italienische Violinen, dergleichen alte und neue aller Art, so wie einige Contra-Violons, und meinen an Güte wohl bekannten Guitarren, deren Preiß ich, um nun irrige Meinung zu widerlegen, möglichst herabsetzen werde. Da ich auch einen neuen Versuch mit Guitarren unternommen habe, deren Stärke und Schwingung vorzüglich ist, so ersuche ich den Kenner, sich davon zu überzeugen. Ferner empfehle ich

eine

eine sehr schöne Leyer mit 14 Spielstücken, desgleichen Violin-, Bratschen- und Schello-Bogen aller Art. Auch alle Sorten überspponnene Saiten, auf Violin-, Bratsche-, Schello- und Guitarre, nebst allen Sorten italienischen Saiten, empfiehlt seinen geehrten Abnehmern zu den billigsten Preißen.

Fichtel, Instrumentmacher, Hammerey No 850.

*) Breslau. Die am 1sten October Abends um 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben zeigt hiermit seinen Gönnern, Freunden und Bekannten ergebenst an Mosevius

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399. beym Lohnkutscher Franke.

*) Breslau. Wir zeigen Einem geehrten Publikum hiermit an, daß nunmehro die neuen Breslauer Kalender bey Unterzeichneten, so wie bey nachstehend genannten Herren Factoren zu haben sind: in Liegnitz bey Hrn. Buchhändler Leonhard, in Glogau bey Hrn. Buchbinder Reiche, in Breslau bey sämmtlichen Hrn. Buchbindern. Wir haben uns bemüht, sowohl durch den Druck, als auch durch Güte und Weiße des Papiers das möglichst Beste gethan zu haben, um dieselben zur geneigten Abnahme zu empfehlen; dabey bemerken wir noch besonders, daß zu mehrerer Bequemlichkeit des handeltreibenden Publikums das Jahrmarktsverzeichniß nicht nur zuletzt beygedruckt, sondern auch außerdem die in jedem Monat abzuhaltenden Jahrmärkte auf gegenüber stehender Seite nach dem Datum beygefügt sind. Auch ist der Quartkalender mit einem geschmackvoll charakteristisch gezeichneten, auf farbigem Papier gedruckten Umschlage zu haben. Es sind in unserm Verlage nachstehende Sorten erschienen: 1) Joh. Neubarths Kalender in 4to; 2) der kleine Kalender in 12mo; 3) Terminkalender; 4) große und kleine Comptoir-Kalender, und 5) Etui-Kalender. Zur geneigten Abnahme empfehlen sich

Fritsch, Buchdrucker.

Brück, Buchbinder, Albrechtsgasse No. 1696.

*) Breslau. (Verlohren) ein schwarz seidner Pompadour mit etwas Geld und 3 Schlüsseln an einem stählernen Hacken. Der ehrliche Finder darf blos die Schlüssel abgeben in der Neustadt im blauen Ochsen.

*) Breslau. Ein halbgedeckter und ein Plau-Wagen stehen billig zum Verkauf in der Neustadt No. 1557.

*) Breslau. Die vortreffliche Entwickelung der 1819r und 22r, sowohl franz. als ungarischer Weine veranlaßt uns, unsere geehrten Freunde und Abnehmer darauf aufmerksam zu machen. — Wir erlauben uns noch die Bemerkung hinzuzufügen, daß wohl nicht leicht jemand im Stande ist, die Preiße billiger zu stellen, indem wir noch ein bedeutendes Lager haben, worauf nur die frühere niedrige Versteurung erlegt wurde.

Lübbert et Sohn, Junkerngasse No. 604.

*) Breslau den 2. October 1823. Heute Nachmittag um 3½ Uhr entschlummerte sanft zum bessern Leben nach langen Leiden und hinzugetretener Schleimschwindsucht unser geliebter Gatte und Vater, der hiesige Bürger und Kaufmann Johann Samuel Brückner in einem Alter von 58 Jahren und einem Monat, indem wir diese Anzeige unsern Verwandten und theilnehmenden Freunden widmen, bitten wir zugleich unsern Verlust durch ihre stille Theilnahme zu würdigen.

Johanne Elisabeth Brückner geb. Mayer, als Wittwe.
Hermine und Agathe Brückner, als Töchter.

*) Breslau. Die Taback-Fabrik des Carl Heinrich Hahn, Schweidnitzer Straße zum goldnen Löwen Nro. 615. empfiehlt einem hochzuverehrenden Publiko den bereits mit vielem Beyfall aufgenommenen Rauchtaback Knaster No. 3. das preuß. Pfd. a 6 Sgr. Cour. zum vielfältigen Versuch und gütigen Abnahme nach Gutdünken, hiermit ganz ergebenst.

*) Breslau den 2ten October 1823. Um die vermuthliche Anwesenheit mehrerer ihrer auswärtigen Herren Mitglieder während des Wollmarkts zu benutzen wird die ökonomische Section der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur ihre nächste Monats-Sitzung, diesmals Dienstags den 7ten October Nachmittag 4 Uhr halten. Weber, z. Z. Secretair.

*) Breslau. Ein Paar braune 6jährige leichte Wagenpferde stehen zum Verkauf auf der Albrechtsgasse neben dem Storch in Nro. 1279. in der Stallung No. 1.

*) Breslau. Schweitzer Stiere, 3 Stück, 1½jährig, von vorzüglicher Schönheit werden den 6ten October an 1 im goldnen Löwen vor dem Schweidnitzer Thore zum billigen Verkauf ausgestellt sein. Das Nähere Junkerngasse No. 604.

*) Breslau. Aechten Rumm und Arrak in Flaschen, ächte venetianische Seife das schwere Pfd. 6 gr. Cour., gegossene russische Lichte das schwere Pfund 9 sgr. Nom. Mze., ganz frische Gebirgsbutter in kleinen Gebinden zu 9½ sgr. N. M. erhielten so eben, wie auch russische Reise das schwere Pfd. 6 gr. N. M. Beste Cigarren die 100 Stück 1 Rthl. Cour.

W. Schuster et Söldner, Junkerngasse No. 614. im Comptoir neben dem goldnen Löwen.

*) Breslau. Ein angenehmes Logis auf der Kupferschmidtgasse, circa 70 Rthl. Miethzins ist bald oder Weihnachten zu vermiethen. Nachweisung giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Mein Comptoir habe ich in das zum goldnen Apfel benannte, Junkerngasse No. 606. gelegene Haus verlegt.

C. W. Lobe sel. Wittwe.

*) Breslau. Winterfenster sind noch nebst einer Stuben-Thüre zu verkaufen in der Hummerey No. 872. links.

*) Bres-

*) Breslau. Moderne Sattel und Wagen verkauft Sattlermeister Schmidt in der Bischofsgasse No. 1271.

*) Breslau. In der Neustadt, breiten Straße Nro. 1481 B. ist eine Chaise im brauchbarsten Zustande, ganz und halb gedeckt zu machen, nebst einem Stuhlwagen in zwey Federn hängend, billig zu verkaufen. Das Nähere bey dem Eigenthümer.

*) Breslau. J. D. verwit. Ficke, Paradeplatz und Riemerzeil-Ecke Nro. 2028. empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager von Corsets, Leibchen und Fatschen nach den neusten Schnitten und in jeder Größe. Auch für verunglückte Kinder oder verwachsene Personen findet man stets steife Corsets, desgleichen Einlagen in Halstücher für Herren vorräthig.

*) Breslau. Bei Johann Friedrich Korn dem ält. in Breslau erschien so eben: Versuch einer ganz neuen Theorie der Entstehung sämmtlicher Farben, nebst einer nähern Erläuterung des Sehens und den dazu nöthigen Eigenschaften des Lichts; für Liebhaber der Naturkunde von Hr. Ernst Friedrich Horpe Breslau 1824. Preis 1 Rthl. Courant. Nähere Bezeichnung der vorzüglichsten Gegenstände, welche in dieser Farben-Theorie abgehandelt werden. 1) wird gezeigt was wir unter der Lichtmaterie eigentlich zu verstehen haben, woraus und wie sie sich nach und nach bildet, ehe sie als vollkommenes Licht erscheint; 2) bewiesen, daß wir von der Masse eines Körpers so groß er auch immer sei nie etwas sehen; daher die ganze Körperwelt für uns im eigentlichen Sinn jeder Zeit ganz unsichtbar bleibe, und sich deshalb Alles blos in Bildern des Lichts dem Auge darstelle; 3) wird alles Farbenlicht als unvollkommenes oder oder als unreifes Weißlicht betrachtet; 4) die nähere Ursache angegeben, warum die eine Farbe z. B. gelb und die andere roth erscheint; 5) die Entstehung der Farben aller Naturreiche, nach einander durchgegangen und erklärt; 6) folgt eine Erklärung der Durchsichtigkeit der Körper 7) ist die Ursache angegeben weshalb die Europäer von lichter, die Südländer aber von dunkler und ganz schwarzer Farbe erscheinen, und woher überhaupt die Nüancirungen der menschlichen Farbe entstehen; 8) findet man ebenfalls den Grund angezeigt weshalb die Thiere, welche bei uns und in den südlichen Himmelsstrichen dunkelfärbig sind, in den nördlichsten Ländern weiß erscheinen; 9) wird erwiesen, daß zu bestimmten Zeiten und unter gewissen Umständen, die Körper im Freien, noch mehr aber die Gegenstände in einem Zimmer, blos durch gemischtes Farbenlicht erleuchtet werden, und daß dabei jene sich den noch in ihren entsprechenden Farben zeigen; 10) wird dargethan, daß sich das weiße Licht auch in schwarzes abändere, oder, daß es auf dieselbe Weise schwarzes Licht giebt, wie z. B. gelbes, rothes, grünes, u. s. w.; 11) sind die Eigenschaften des Lichts angegeben, welche nothwendig sind, um sehen zu können, und dabei wird bewiesen daß wenn jene mangelten, wie auch bei der Gegenwart des stärksten hellsten Lichtes und selbst bei gesunden Augen nichts sehen würden. Das jetzige allgemeine Streben der Menschheit nicht nur das Erkannte einer Wissenschaft treulich zu pflegen und fester zu begründen, sondern in jeder Hinsicht jene auch noch durch neue Entdeckungen und Ideen zu bereichern, so wie die Ueberzeugung

daß

daß der Gebildete unserer Zeit den Gegenständen, welche ihn zunächst umgeben, ganz besonders aber den mannigfachen Naturerscheinungen eine große Aufmerksamkeit schenkt, giebt uns die Hoffnung, daß diese angezeigte Schrift sehr willkommen sein wird, und das um so mehr, da dieselbe so neu und ihrem Inhalte nach so überraschend ist. Uebrigens können wir mit vollem Recht behaupten, daß der Stil gut, die Darstellung klar, und das Ganze sehr interessant für Jedermann aber leicht verständlich sein wird.

*) Breslau. Extra fein Perl-, Kugel-, Haysan- und holländischer grünen Thee, feine Chocolade, vollsaftige Zitronen, ächtes Eau de Cologne von M. Farina, neue holländische Heeringe, braunen Sago, Wiener Nudeln, trokne russische Glanz-Wichse, Sieg-Seife von bekannter Güte, so wie alle Sorten Zucker, fein, mittel und gut ord. Caffee, Reis und andere Specerey-Waaren offerirt zu den billigsten Preißen.

C. G. Felsmann, Ohlauer-Straße in der Königsecke.

*) Brelau. (Aechten Cyper-Wein) die Flasche 1⅙ Rthl., Punsch-Essenz in ganzen und halben Flaschen und Jamaica-Rumm in vorzüglicher Güte empfiehlt zu geneigter Abnahme

C. G. Felsmann.

*) Breslau. Varinas in Rollen und geschnitten, holländischen Portorico, leicht und von angenehmen Geruch, Havanna-, Brasil,- und Domingo in feinem und groben Schnitt. Cygarren, ächt Havanna, halb Havanna, fein Domingo, Maryland, mit und ohne Röhre. Fein und grob roppirte Carotten, schwarz, saure Dünquerque, ächt Offenbacher Marocco in ¼ und ½ Pfund Paketen, Macuba, und Macuba Melange, so wie mehrere Sorten leichte Tonnen Knaster von angenehmen Geruch, das Pfund a 30 sgr., 24 sgr. 20 sgr. 16 sgr. 12 sgr. und 10 sgr. Münze empfiehlt.

C. G. Felsmann.

Gerichtsamt Mittel-Steinkirch den 30sten Juni 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden auf Antrag der Erben der verstorbenen Gedinge Kretschmerwittwe Anna Regina Brachmann geb. Liebiegen zu Mittel-Steinkirch alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf die in Mittel-Steinkirch sub No. 12. belegene Schenknahrung des Fleischer Joseph Hampel für den verstorbenen Gedinge Kretschmer Johann Christoph Brachmann aus dem bei dem unterzeichneten Gericht aufgenommenen und von dem Joseph Hampel ausgestellten Hypotheken-Instrument de dato Mittel-Steinkirch den 21sten April 1819 eingetragenen 400 Rthl. Preuß. Courant, welche jetzt von dem Schuldner bezahlt werden sollen, oder an das vorgedachte jedoch verlohren gegangene Hypotheken-Instrument und den Hypotheken-Recognitionsschein darüber, der gleichfalls nicht herbeigeschaft werden kann, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters zu Greiffenberg angesetzten peremtorischen Termine den 5. Novbr. dieses Jahres des Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Termine keiner der Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes

des

des Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei der verhaftenden Nahrung auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Bolz, Justit.

Parchwitz den 22sten August 1823. Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag des insolvent gewordenen Fleischer Carl August Wurche hieselbst über die nach bereits erfolgter Befriedigung der Pfand-Gläubiger annoch durch den Verkauf seines Hauses sub No. 115. hieselbst in circa 200 Rthlr. bestehende Kaufgeldermasse der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle und jede Gläubiger des Fleischer Wurche hierdurch aufgefordert, in Termino den 18ten October c. a. ihre Ansprüche an besagtes Haus und die obigen Kaufgelder allhier anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erschienenen Wurcheschen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Vorhaus bei Haynau den 26sten August 1823. Das Gerichtsamt hieselbst stellt ad instantiam des ersten Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation das sub No. 29. allhier belegene, mit der erblichen Fleischerei verbundene, zusammen mit Acker und Wiese auf 1998 Rthl. 25 sgr. Courant gerichtlich taxirte Freyhaus, des jetzigen Besitzers Christian Gottlieb Peschel zum öffentlichen Verkauf aus, macht zugleich bekannt, daß der 3te October, der 1ste November und der 5te December d. J. zu Terminis licitationis anstehen, und ladet besitz- und zahlungsfähige Käufer ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren als peremtorischen entweder selbst oder per Mandatarium im Schloße zu Vorhaus zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu erwarten, daß Fundus dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Real-Gläubiger gegen baare Zahlung zugeschlagen werden wird. Eben so ladet das Gerichtsamt die etwanigen unbekannten Personal-Gläubiger zur gleichmäßigen Erscheinung in dem letzten Termine hiermit vor, um ihre Forderungen an die Masse der Kaufgelder zu liquidiren und nachzuweisen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Schloß Neurode den 2ten August 1823. Es wird hierdurch die auf 853 Rthlr 7 sgr. 6 d'. ortsgerichtlich taxirte sub No 5. des Hypothekenbuchs zu Eule belegene und von dem Florian Julet nachgelassene Gärtnerstelle Theilungshalber ad hastam gestellt und werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem peremtorischen Licitations-Termine auf den 27sten October d J. hiermit vorgeladen, Vormittag um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamtskanzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sofern kein statthafter Widerspruch obwaltet, erfolgen wird. Die Taxe ist in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehen. Zu gleicher Zeit werden die unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pœna präclusi et perpetui hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage

zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 6. October 1823.

Zu verkaufen.

Proskau den 21. Septbr. 1823. Eine Königl. hochpreißl. Regierung von Oberschlesien zu Oppeln und der abgegangene General-Pächter des Domainen-Amts Proskau Hrn. Oberamtmann Mann haben sich dahin geeinigt, daß die vorhandene veredelte Schaafheerde auf den Schäfereyen Zlönitz, Klein-Schimnitz, Proskau und Zlattnik öffentlich verkauft werden sollen. Dieser öffentliche Verkauf ist mir von Einem Königl hochpreißl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien übertragen worden, und ich habe hiezu einen Termin auf den 24 Octbr. a. c. am Orte Proskau anberaumt, wozu Kauflustige hiermit mit dem Bedeuten, daß der Anfang mit der Feilbiethung des Morgens um 9 Uhr gemacht werden soll, ergebenst eingeladen werden.

*) Proskau den 26. Sept. 1823. Mit Bezug auf die Anzeige wegen des öffentlichen Verkaufs der Proskauer Schaafherde vom 21. d. M. wird dem kauflustigen Publiko bekannt gemacht, daß die Bracke bereits am 11. und 18. und die übrige Schaafherde; so wie auch die Bracke im Falle solche an den vorgedachten Terminen nicht verkauft werden sollte, den 24 und 25. October d. J. verkauft werden wird.

Moeßli, Domainen-Amts-Justit. als Commissarius.

*) Nieder-Kunzendorf den 29sten September 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Pfaffendorf Königl. Antheils Reichenbacher Kreises unter No. 1. gelegene, dem Johann Gottlieb Herrmann gehörige Freihaus, welches ortsgerichtlich auf 240 Rthl Courant gewürdiget worden, den

10ten December Vormittags bis 12 Uhr

im Gerichtskretscham zu Pfaffendorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der hiesigen Registratur und in der Gerichtsstätte zu Pfaffendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamts.

*) Reichthal den 29. September 1823. Die in dem Namslauschen Kreise und auf der Bachwitzer Colonie Erdmannsdorf sub No. 20. gelegene Freistelle auf 403 Rthl. 18 sgr. 9 pf. Courant gewürdiget, wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers hiermit öffentlich feilgeboten und der peremtorische Termin steht auf

den 22sten December d. J.

an, Kauflustige werden dazu vorgeladen, um sich in dem anstehenden Termine zu Skorischau an der gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethendbleibende nach eingeholter Genehmigung

migung der Erben so wie der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen, die Taxe der Stelle selbst kann in der gerichtsamtlichen Registratur jederzeit nachgesehen werden, und muß jeder, welcher auf die Stelle biethen will, 150 Rthl. Courant niederlegen, wer dieses nicht kann, wird zum Biethen nicht zugelassen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Skortschau.

Trespe.

Zu verauctioniren.

*) Neustadt den 2ten October 1823. Es wird bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des hier verstorbenen Commandeurs des 6ten Husaren-Regiments und Majors Herrn Carl Friedrich Wilhelm v. Langen gehörigen Reit- und Wagen-Pferde, als eine braune Engländer Stutte, Meklenburger Race, ein hellbrauner Wallach persischer Race, ein dunkelbrauner Wallach pohlnischer Race, ein Stachelfuchs dessauisch Jagdpferd und eine Engländer Fuchsstutte, mekleburger Race, ingleichen 2 Jagdhunde von guter Art, ein halbgedeckter Wagen und ein Korbwagen nebst Pferdegeschirr und verschiedenen Lederzeug nach dem hohen Auftrag des Königl. Oberlandesgerichts von Ober Schlesien öffentlich veräußert werden sollen. Hiezu steht der Termin am 21sten dieses früh um 9 Uhr in der ehemaligen Wohnung des genannten Erblassers vor dem Unterzeichneten an, und es werden Kauflustige dazu eingeladen.

Der Kreis-Justizrath Hanke.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Da uns schon von Mehreren unserer geehrten respectiven Kundschaft die Verwechselung unsers Tuch-Ausschnitt-Gewölbes mit andern sich in unserer Nähe befindenden Tuch-Ausschnitt-Gewölber zu Ohren gekommen, so erachten wir es für nöthig, unsere sehr geehrte Abnehmer auf unser Handlungszeichen, den goldenen Engel, über der Gewölbethüre in der Neisser-Herberge auf der Ohlauer-Gasse im zweiten Virtel vom Ringe rechts, Haus No. 922. aufmerksam zu machen. In welchem großen Gewölbe wir mit einem sehr ansehnlichen Tuchlager in Farben, Mode-Couleuren aller Qualitäten desgleichen diversen superfeinen Casimirs und Callmuks rc. zu den billigsten Preißen unsere Aufwartung machen können und halten uns übrigens bestens empfohlen.

J. V. Magirus und Sohn.

*) Breslau. Ein unverheirateter zuverläßiger Kutscher, der mehrere Jahre in einem Orte gedient und die besten Atteste aufzuweisen hat, wünscht bald wieder ein anderweitiges Unterkommen zu finden. Das Nähre beim Agent Müller in der Windgasse in No. 200. zu erfragen.

*) Breslau. Ein hüscher halbgedeckter in Federn hängender Wagen mit eisernen Axen und metallnen Büchsen ist billig zu verkaufen am Naschmarkt No. 1984. im 2ten Stock.

*) Breslau. Die ächten Haarlemer Blumenzwiebeln sind angekommen und zu haben bey J. C. G. Hoffmann, Schweidnitzerstraße im rothen Krebs.

*) Breslau. Ein ältlicher Hauslehrer wird aufs Land eine Meile von Breslau gesucht. Das Nähere beim Herrn Justitiarius Wanke Messergasse im goldnen Anker.

*) Bees-

*) Breslau. In meiner Oelfabrik Büttnergasse im goldnen Weinfaß ist das bekannte fein raffinirte Rübsöl zu Billard, Astral, Studir- und Nachtlampen nebst dazugehörigen Dochten zu den möglichst billigen Preisen im Ganzen und Einzeln zu haben. F. W. L. Baudel.

*) Breslau. Einem hohen Adel und resp. Publikum empfehle eine schöne Auswahl von modernen ein- und zweispännigen leichten Wagen zu den niedrigsten Preisen, auch besorge Reparaturen schnell und billig.

Fr. Oehmisch,
Stellmachermeister, Hummerey No. 818. bei der Schweidnitzer Apotheke.

*) Breslau. Zwey Dominialgüter, 5 und 6 Meilen von Breslau, jenseits der Oder in angenehmen Gegenden sind Veränderungswegen baldigst zu verkaufen, ersteres hat 100 Scheffl. alt Maaß in jedes der 3 Felder Aussaat, ¼ Weizen, ¾ guten Kornboden, hinlänglichen Wiesewachs und überflüssig Holz, eine Mühle und circa 50 Rthlr. Zinsen, 4 Teichel, Wohn und Wirthschafts Gebäude im guten Baustande, hält 250 Stück Schaafe, 10 Stück Kühe, 6 Stück Pferde, 8 Zugochsen. Preis 12000 Rthlr. Das Zweyte hat 150 Scheffel alt Maaß im Ganzen, die Hälfte Weizenboden, einen Kretscham, Brau- und Brennerey, alles massiv, hinlänglich Wiesewachs, hält 100 Stück Schaafe, 10 Stück Kühe, 4 St. Pferde, die Gebäude mehrentheils massiv und neu erbaut. Preis 9000 Rth. Bey beyden Gütern sind 3 — bis 4000 Rthl. Anzahlung hinlänglich. Das Nähere im Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse goldne Kugel.

* Breslau. Auf der Ohlauer Straße im weißen Adler sind wegen Veränderung im ersten Stock 6 Stuben, Küche und Gelaß ganz oder getheilt, möblirt und unmöblirt, sogleich zu vermiethen und zwar etwas billiger, da der Contrakt beynahe noch 2 Jahr dauert. Das Nähere beym Agent Meyer, Schweidnitzer Straße im Marstall. Auch weiset derselbe während dem Wollmarkt mehrere Wohnungen und Stallung nach. Einen jungen Studirenden, der einige Freystunden durch Unterricht in 3 Sprachen, Mathematik und andern Wissenschaften, auch in Musik, unter den billigsten Bedingungen, zu besetzen wünscht, weiset nach der Agent Meyer, Schweidnitzer Straße im Marstall. Vorstehenden Wollmarkt sind bey dem Agent Meyer, Schweidnitzer Straße im Marstall, aus seiner Möbel- und Bettvermiethungsanstalt, wie bisher, reinliche Bette, Matratzen und Möbeln zu vermiethen.

Haynau den 22sten August 1823. Die zu den Majoratsgütern Panthenau Steudnitz und List im Goldberg Haynauschen Kreise gehörigen Dreschgärtner haben auf Ablösung ihrer der Grundherrschaft dem Königl. Kammer- und Majoratsherrn Baron v. Rothkirch Trach schuldigen Dienste angetragen, auch bereits hierüber sich vorläufig auseinandergesetzt. Indem ich nach den Festsetzungen des §. 11. und 12. der Allerhöchsten Verordnung über die Ausführung der Gesetze vom 7ten Juni 1821. dies hiermit auf Antrag der Königl. Hochlöbl. General-Commission für Niederschlesien zur öffentlichen Kenntniß bringe, lade

ich

ich alle diejenigen, welche ein Interesse daran zu haben glauben, hiermit in Termino den 28. October c. früh 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Panthenau vor mir entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Ablösungs-Plans zugezogen seyn wollen, und wird von denjenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, angenommen werden, daß sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen und mit keinen Einwendungen dagegen werden ferner gehört werden.

Der Königl. Kreis Justiz-Commissarius Goldberg Haynauschen Kreises.

Jüngling.

Haynau den 22sten August 1823. Die zu den Bärsdorfer Gütern im Goldberg Haynauschen Kreise gehörigen Dreschgärtner, haben auf Ablösung ihrer der Grundherrschaft dem Königl. Kammer- und Majorats-Herrn Baron v. Rothkirch Trach schuldigen Dienste angetragen, auch sich bereits vorläufig hierüber auseinandergesetzt. Indem ich nach den Festsetzungen des §. 11. und 12 der Allerhöchsten Verordnung über die Ausführung der Gesetze vom 7 Juny 1821. dies hiermit in Auftrag der Königl. Hochlöbl. General-Commission für Niederschlesien zur öffentlichen Kenntniß bringe, lade ich alle diejenigen, welche ein Interesse daran zu haben glauben, hiermit ein, den 27sten October c. früh 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Panthenau vor mir entweder in Person, oder durch mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Ablösungs-Plans zugezogen seyn wollen, und wird von denjenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, angenommen werden, daß sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden ferner gehört werden.

Der Königl. Kreis-Justiz-Commissarius Goldberg Haynauschen Kreises.

Jüngling.

Hermsdorf unterm Kynast den 1sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß unterm heutigen dato über den Häusler Gottlieb Antonschen Nachlaß zu Schreiberhau Concurs eröffnet worden, in Folge dessen das sub No. 4. in Schreiberhau belegen ortsgerichtlich auf 32 rthl 13 sgr. 4 d. Cour. gewürdigte Haus öffentlich subhastirt werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in dem hierzu angesetzten einzigen und peremtorischen Termine den 28sten October Vormittags 9 Uhr in der allhiesigen Gerichtsamts-Canzlei in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des Häuslers Gottlieb Antonschen Nachlasses zu dem gedachten Termine zur Liquidirung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

Dienstags den 7. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Zu verkaufen.

Ratibor den 7ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Adolph Baron v. Eichendorfschen Concurs-Curators das im Fürstenthum Oppeln und dessen Cosler Creises belegene Rittergut Radoschau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 1sten July a. c., den 30sten September a. c., und besonders den 7ten Januar 1824 jedesmal Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Ober Schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 sgr 6 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Münsterberg den 4ten September 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf des auf der Breslauergasse hieselbst sub No. 194. gelegenen, dem Bäcker August Tippolt gehörigen Hauses, welches mit einem halben Bierbrau berechtigt ist, und unterm 12ten Juli c. auf 867 Rthl. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, einen Biethungs-Termin auf den 18ten November c. a. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu sistiren, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß obwaltet, mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Naumburg am Queis den 5ten July 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Mittel-Thiemendorf Laubanschen Kreises sub No 15. belegene, auf 2211 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte robothsame Bauergut des Gottlob Herrgesell ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 10ten September, den 5ten November c. a. peremtorie aber den 7ten Januar 1824.

Vor-

Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Bertelsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Kammerherrl. v. Mutius'sche Gerichtsamt der Güter Bertelsdorf Ober- und Mittel-Thiemendorf.

Körner, Justit.

Neudorf bei Oppeln den 21. May 1823. Auf den Antrag der verwit. Heisig und der Heisigschen Vormundschaft soll das sub No. 1. zu Schurgast belegene Haus nebst dazu gehörenden Scheuer, Stallung, Äckern und Wiese, welches alles mit dem dazu gehörenden lebenden und todten Inventario deductis deducendis auf 1143 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden ist, freiwillig in dem auf den 5ten September, den 6ten October und den 6ten November, welcher letzterer peremtorisch ist, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in gedachten Termine in Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach vorher eingegangener Genehmigung der Interessenten zu erwarten. Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Ober-Glogau den 19ten August 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird die unter der Jurisdiction des Frey-Vogtey zu Leschnitz sub No. 2. belegenen Ackernive des Jacob Lentzy, welcher aus circa 11 bis 12 Scheffel Breslauer Acker und Hutung, einen wohlbesetzten Obstgarten und circa zwey Morgen lebendiges Holz enthält und auf 368 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, hierdurch öffentlich zum Verkauf gestellt. Der einzige peremtorische Biethungs-Termin wird auf den 28sten October c. j. zu Vorwerk Leschnitz selbst früh 10 Uhr anberaumt und Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige dazu eingeladen, um ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag mit Genehmigung des Gläubigers und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgen wird. Die Taxe kann bey uns jeder Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Frey-Vogtey Leschnitz.

Breslau den 15ten April 1823. Es werden hierdurch alle und jede unbekannte Erben der in dem Jahre 1820. allhier ab intestato verstorbenen Unteroffizier Wittwe Barbara Pechmann geb. Arzt auf den Antrag des hiesigen Magistrats da die sich gemeldeten Personen ein Verwandschafts-Verhältniß oder ein Erbrecht darzuthun, nicht im Stande gewesen sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen einer 9monatlichen Frist spätestens aber in dem auf den 8ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine vor dem ernannten Commissario Hrn. Justizrath Krause an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Conrad und Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Erbrechte und sonstige Ansprüche an diesen Nachlaß nach zu erweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieser Nachlaß als ein herrnloses Gut dem hiesigen Magistrat zugesprochen werden soll. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

*) Leobschütz den 9. September 1823. Die zu dem Nachlasse des Franz Breitkoph in Wanowitz Leobschützer Kreises gelegene Häuslerstelle, welche auf

40 Rth.

40 Rthl. Cour. gewürdiget worden ist, soll in dem einzigen, im Orte Wanowitz anstehenden peremtorischen Termine

den 19ten November 1823.

meistbiethend verkauft werden. Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen. Das Gerichtsamt des Rittergutes Wanowitz.

Klose, Justitiarius.

*) Reichenbach den 24sten September 1823. Da in dem zum Verkauf der subhastirten Köhlerschen auf 617 Rthlr. 20 sgr. gewürdigten Freistelle zu Habendorf am 17ten d. M. angestandenen Licitations-Termine kein Käufer erschienen und ein neuer Verkaufstermin auf den 29sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt ist, so werden Kauflustige aufgefordert, in selbigem im Schloß Habendorf vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das adelich v. Seidlizsche Habendorfer Gerichtsamt.

Busch.

*) Reichenbach den 25sten September 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird die Gottfr. Rauschsche zu Nieder-Prauß Reichenbachschen Cr. belegene auf 1953 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Freistelle und Wassermühle, nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert in den auf den 5ten November und 6ten December c. a. peremtorie aber den 9ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr angesetzten Licitations-Terminen vor dem unterzeichneten Gerichtsamte im Schlosse Olbersdorf zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Prausner Kretscham nachzusehen.

Das freiherrl. von Seherr Thoßsche Olbersdorf und Praußer Gerichtsamt. Busch.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag als den 9ten October früh um 9 Uhr werde ich am Ecke der Graupengasse an der Promenade einige alte und neue Wagen, worunter eine Batarde ist, an den Meistbiethenden versteigern.

S. Pere, conceff. Auct. Commiff.

*) Breslau den 4ten October 1823. Es sollen am 22sten October c. Vormittags von 10 Uhr im Amtskeller des Königl. Hauptsteueramtes und Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigen Packhofe die zur Concursmasse des Kaufmann Leimer gehörigen noch unversteuerten spanischen Franz-, Rhein- und Ungarweine, auch 98 Flaschen Champagner an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Citatio Creditorum

Breslau den 27sten Juny 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Brigadiers der 6ten Artillerie-Brigade (Schlesischen) Herrn v. Grevenitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen dergenannten 6ten Artillerie-Brigade und zwar sowohl an die Haupt-Brigadekasse als auch an die

Com-

Compagniekassen der Brigade resp. zu Breslau, Cosel, Neisse, Glatz und Silberberg für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 31sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kletke, Koblitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten Juny 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1107 Rthl. 2 sgr. 6 pf. activis und bis jetzt angemeldeten 556 Rthl. 1 sgr. 6 pf. passivis bestehenden Nachlaß des am 25sten November 1822. verstorbenen Kreis Justiz-Secretair Ferdinand Wilhelm Beil auf den Antrag seiner Schwester und Miterben verwit. Steuer-Einnehmer Meinecke geb. Beil hieselbst heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel auf den 18ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justizcommissionsräthe Münzer und Morgenbesser, ingl. der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch sich über die Wahl eines Curatoris und Contradictoris zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 27sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 27891 Rthl. 28 sgr. inclusive eines zweifelhaften Activi von 27500 Rthl manifestirte und mit einer Schuldensumme von 21947 Rthl. 20 sgr. belastete Vermögen des Kaufmann Salomon Saul am 3ten Juni a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode dem II. angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Be-

voll-

vollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Paur und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die Johann Friedrich Kornsche Buchhandlung auf dem großen Ringe No. 584. empfiehlt sich mit ihrem aufs neue vollständig sortirten Lager von französischen Tapeten. Man findet dieselben in vielfältiger Auswahl von Farben und Mustern im neuesten Geschmack mit und ohne Velour, mit und ohne Glanz, zu Preisen, die Rolle Fond' von 1 Rthl. 5 sgr. bis zu 8 Rthl. Cour., Borduren die Rolle von 1 Rthlr. 20 sgr. bis zu 10 und 12 Rthlr. Cour., ferner Lambris, Superportes, Carnies, Friese, Marmor, Leisten, Granit zu Sockels rc., alles in verschiedenen Farben und Preisen. Jede Rolle Tapeten in allen Gattungen ist 16½ Ellen Schles. oder 14 Ellen Preuß. lang, die geringern sind 22 Zoll Schles. oder 20 Zoll Preuß. die bessern 1 Elle Schles. oder 22 Zoll Preuß. breit. Jeder, der mich mit seinem Zuspruch beehren wird, wird sich durch die Anschauung, sowohl von der Schönheit meiner Tapeten, als auch von den billigen Preisen, überzeugen.

*) Breslau. Eine schöne doppelte eiserne geschmidete Gitterthüre so wie mehrere eiserne geschmiedete Fenstergitter auch mehrere Tausend blaue und weiße Porzellain-Fließen sind billig zu verkaufen auf dem großen Ringe No. 584. Im Gewölbe ist das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Dienstag als den 7ten October Vormittags um 11 Uhr werde ich auf der Schweidnitzergasse im Kreutzhofe einen brauen Wallach, der zum Reiten und auch als Einspänner gut zu gebrauchen und der vorzüglich sehr leicht und schnell trabt, auch eine Droschke nebst Geschirr, gegen baare Bezahlung in Cour. meistbiethend versteigern.

Der Auctions-Commissarius Lerner.

*) Breslau. Zu diesem Wollmarkte habe ich mein Lager von Kunst-, Galanterie- und kurzen Waaren mit vielen neuen und preiswürdigen Artikeln vermehrt, als: Sattel, Zäume, Reitdecken, plattirte und verzinnte Stangen-Trensen und Steigbügeln, Reit- und Fahr-Peitschen rc., eine große Auswahl von allen Gattungen plattirte Waaren, worunter wider Spielleuchter a Paar 1 Rthl. 10 sgr., ferner Sinumbra und Studirlampen, Chokolade und Liquere von Josty in Berlin. Kunstsachen von Eisen aller Art, so wie auch dergleichen Kochgeschirre, Handschuh, Strickkörbchen, so wie Stick- und Strickmuster für Damen, außerdem aber viele besonders schöne Sachen die sich zu Geschenken eignen.

F. Pupke, Ecke der Riemerzeile

*) Breslau den 1sten October 1823. Einem resp Publikum zeige ich hiemit von meiner Reise zurückgekehrt, ergebenst an, daß der Tanz- und Fechtunterricht diesen Monat wieder seinen Anfang nimmt.

Der Königl. Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Cessarini, wohnhaft Nikolaistraße No. 299.

*) Bres-

*) Breslau. Vollsaftige Gardeser und Puglieser Citronen, neue holländ. Heeringe, dergleichen marinirte neue brabanter Sardellen, marinirte Zwiebeln und Pfefferaurken, besten gepreßten Caviar, Parmasan, Schweitzer, grünen Kräuter und ganz neuen holländ. Süßmilchkäse, Braunschweiger Wurst, Estragon, Grünberger, Französischen und gewöhnliche Weinessige, De Huille super fine de Provence in ganzen und halben Flaschen, Provencer- und Speiseöl, Moutarde de Maille und Cremser Senft in ¾ und ⅛ Eimern, so wie in ½ und ¼ Quart-Flaschen, alle Sorten franz. Capern, Oliven und Limonien, feinste Vanillen, mittel, fein und Gewürz-Chocolade, Arancini, Alexandriner Datteln, Mandeln in weichen Schaalen, Sultan- und Trauben-Rosinen, Trüffeln, Pistatien, Sago, Reismehl und Reisgries, alle Sorten feine Façon- und Fadennudeln, feine Thees, Havanna-Rollen Canasters, Portorico lose Tonnen Cnasters feine und mittel feine Bremer Cigarn, Offenbacher Marocco und vorzügliche holländische Carotten offerire ich nebst allen Specerei-Waaren zu den möglichst billigen Preisen.

S. G. Schröter, Ohlauerstraße No. 933.

*) Breslau den 6. October 1823. Allen meinen werthgeschätzten Freunden und Gönnern, wie auch einem geehrten Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die Handlung des hierselbst verstorbenen Kaufmanns Herrn C. G. Otte auf der Reuschengasse in der grünen Eiche übernommen und sie schon bereits unter meiner Firma fortsetze. Ich empfehle mich demnächst mit allen Sorten Specerei- und Material-Waaren, wie auch in Rauch- und Schnupftabacken bestens, mit der Versicherung, daß ich alle meine werthgeschätzten Abnehmer und resp. Kunden, zu jeder Zeit, sowohl in der Güte der Waaren als auch der Preise zufrieden stellen werde. Zugleich ermangele nicht hiermit in Erinnerung zu bringen, daß die unter der frühern Firma von einem werthgeschätzten Publikum stets gut anerkannte Chocolade ich mir ebenfalls habe angelegen sein lassen, selbige in guter Qualität zu liefern und empfehle daher diverse Sorten, als: ganz extra feinen Vanillen-Chocolade, feine mitl. Vanillen, eine sehr beliebte und gangbare ganz feine Gewürz-Chocolade in allen Packungen, wie auch eine ganz vorzüglich extrafeine Gesundheits-Chocolade. Die Preise sämmtlicher Sorten werde möglichst billig stellen, auch werde jede auch auswärtige Bestellungen in Parthien vorzüglich reell und prompt bedienen und bitte deshalb höflichst um geneigte Aufträge.

C. W. Fitschulky,
auf der Reuschengasse in der grünen Eiche.

*) Breslau. Sehr schönen, frischen, ächt fließenden Caviar, ger. Silberlachs, frischen gepreßten Caviar, neue holl. Heeringe, Brabanter Sardellen, Gardeser Citronen, Alexandriner Datteln, Mandeln in weichen Schaalen eingemachten chinesischen Ingber, mehrere Sorten Feigen, Citronat, candirte Pomeranzen, Pistazien, Sultanin- und Trauben-Rosinen, Oliven, mehrere Sorten franz. Capern, Trüffeln in Oel, mehrere Sorten Chocolade und feine The'es feinstes Aixer und Provencer Oel in Flaschen, so wie feines Genueser Oel, franz. Estragon- und Grünberger Weinessig, franz. Moutarde in Pots, dergl. Pulver in Flaschen und Cremser-Senf, Schweitzer-, dergleichen grünen Kräuter-, holl. Süßmilch, Parmesan- und Limburger Käse, verschiedene Sorten Faden-, Maccaroni- et Façon-Nudeln, ächte Braunschweiger Schlackwurst, Westphälinger Schinken, feinen italienischen Maraschino, und Punsch-Essenz, feinen Jamaica-Rum,

Rum, feinen Varinas-Cnaster und Portorico in Rollen, Offenbacher Marocco isländische Eiderdauen, Stockfisch, schöne marseiller und venetianische weiße und bunte Seife, feinen Raffinade-, Melis- und Farin-Zucker, so wie mehrere Sorten Caffee, offerire ich einzeln und im Ganzen von vorzüglicher Güte zu den billigsten Preisen. Auch halte ich fortwährend Commissions-Lager von der berühmten Tabacks Fabrik der Herren Gottlob Nathusius in Magdeburg, wobei ich ebenfalls die billigsten Bedingungen mache.

Christian Gottlieb Müller,
an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzergasse.

*) Breslau. Vollsaftige Gard. Zitronen in Kisten, wie auch im Einzeln, gesalz. Limonien, neue Brab. Sardellen, franz und Triester Capern, neuer Cremsr. Senf, Smyrner, Dalm und Kranz-Feigen, Schweitzer und holl. Käse, neue marin. Heeringe nebst Pfeffergurken und Zwiebeln, ächter Grünberger Weinessig zu Früchten, Reis das Pfd 3 sgr Cour. sind nebst allen Sorten Specerey-Waaren zu den billigsten Preißen zu haben bey

S. G. Schwartz, Ohlauergasse im grünen Kranz.

*) Breslau. Ein mit mehrjährigen sehr schönen glaubwürdigen Attesten versehener Bedienter sucht sein Unterkommen, hier am liebsten auf dem Lande. Auskunft bey C Preusch, Altbüßergasse No. 1650.

*) Breslau. Da ich von der letzten Leipziger Messe zurückgekehrt, und sowohl in seidnen Waaren, wie auch in Umschlagetüchern und Schawls bestens assortirt bin, so verfehle ich nicht solches Einem hochzuverehrendem Adel und geehrten Publikum zum bevorstehenden Wollmarkt hiermit ergebenst anzuzeigen.

M. Sachs jun., am Naschmarkt No. 1980.

*) Breslau. Eine breitspurige sehr bequeme Reisechaise mit eisernen Achsen ist billig zu verkaufen. Bürgerwerder No. 1062.

*) Breslau. Stallung und Wagenplätze sind zu vermiethen und bald zu beziehn, Nicolaigasse in 3 Eichen. Auch sind daselbst wieder wachsplattirte Lichte angekommen bey J. F. Otto.

*) Breslau. Friedrich Nowack im goldnen Becher am Ringe empfiehlt sich ganz ergebenst mit verschiedenen Sorten von Meubles gut und dauerhaft und nach der modernsten Façon verfertiget und zu den billigsten Preißen.

*) Breslau. Aechten sehr delicaten Schweitzer Käse, franz. Capern, fein weißen Jamaica-Rumm, sehr schönen Varinas-Cnaster in Rollen erhielt und offerirt zum billigsten Preiße C. J Trost, Schmiedebrücke No 1928. in der grünen Weintraube.

*) Breslau. Einige aus sich selbst zu stellende Sonnenuhren, Lichtschirme mit einem Theil des gesternten Himmels und ein großer Erdglobus von ¾ Ecke Durchmesser sind zu haben bey Flemmig, Hummerey No. 855.

*) Breslau. Ein Eigenthümer eines schönen Getreidegutes, nahe an einer bedeutenden Marktstadt, wünscht solches gegen ein Forstgut zu vertauschen. Wer hievon

hievon Gebrauch machen will, erfährt das Nähere bey Wilhelm Buchheister, Ohlauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Auf der Taschengasse No. 1049 ist guter Grünberger 1819er Wein zu haben; auch ist jederzeit Glühwein, Weinpunsch, Cardinal und Bischof vorräthig, eben so wird jeden Abend warm gespeist. Für prompte Bedienung und Billigkeit ist bestens gesorgt. C. Meyer.

*) Breslau. (Tabacks-Anzeige.) Die neue Tabacks-Handlung und Niederlage am Salzringe No. 12. empfiehlt von ihrem bedeutend completten Lager verschiedene sehr leichte und gutriechende Sorten Rauchtabacke, sowohl in Rollen, Büchsen, Paqueten, wie auch lose Tonnen Canaster zu billigen Preißen. Ferner: ächte Havanna, Bremer und holl. Cigarren und mehrere Arten aus- und inländische Schnupftabacke. Unter den Rauchtabacken zeichnet sich rücksichtlich des Preißes und Güte als ganz vorzüglich aus, „der Mittel-Canaster No 6.“ er wird das richtige schwere Pfund zu 10 Gr. alt Courant, lose auch in Paqueten, verkauft und bey 10 Pfunden 1 Pfd Rabatt gegeben. Dieser Taback besitzt bey seiner außerordentlichen Leichtigkeit einen vorzüglich angenehmen und feinen Geruch und hat dieserhalb allgemein (wo er bekannt wurde) eine sehr günstige Aufnahme gefunden, ja sich sogar bey mehrern Rauchern, nach deren eigenem Geständniß, unentbehrlich gemacht: ich habe demnach in meiner Anzeige unter dem 10ten v. M. über die Güte und Preißwürdigkeit dieses Tabacks nicht zu viel behauptet, und ist daher die Empfehlung derselben völlig gerechtfertigt. C. W. Borkenhagen.

*) Groß-Strehlitz den 27sten September 1823. Am 22sten Juli d. Jahres des Nachmittags sind in dem zwischen Groß- und Klein-Stanisch Groß-Strehlitzer Kreises belegenen Erlenbusche über 100 Rthlr. Nom. Münze in zwei leinenen Geldbeuteln gestohlen worden. Der Entwender ist bereits ausgemittelt und verhaftet, allein der Eigenthümer des gestohlnen Geldes unbekannt. Es wird daher dieser Diebstahl mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich der unbekannte Damnifikat binnen 6 Wochen bei Verlust seines Rechts bei dem unterzeichneten Gerichtsamte melde.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Jauer den 29sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle und jede, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument den 2ten August 1806. über ein für den Carl Samuel Böhm zu Herzogswaldau auf der Gottlieb Krauseschen Dreschgärtnerstelle sub No. XI. zu Groß-Rosen eingetragenes Kapital von 165 Rthl. 20 sgr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber oder aus irgend einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem

auf den 13ten December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen hiesiger Behausung anberaumten peremtorischen Termine zur An- und Ausführung ihrer diesfälligen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit denselben und Amortisation des gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Freiherrl. v. Richthofen Groß-Rosener Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

Beylage

Beylage

zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. October 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 1sten Juli 1823. Bei nachstehenden Aemtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Alt-Schliesa. Kauf des Gottlieb Geyer, um die Freistelle no. 25., für 750 rthl

2. Neu-Schliesa. Des David Damas, um die Freistelle no. 9., für 450 rthl

3. Rothsirben. Des Franz Scholz um das Angerhaus no. 12, für 74 rthlr.

4. des Johann Staske, um den Dreschgarten no. 15., für $257\frac{2}{3}$ rthlr.

5. Sillmenau. Des Gottlieb Bartsch, um die Freistelle no. 11., für 700 rthl.

6. des Gottfried Kalk, um den Dreschgarten no. 10, für 600 rth.

7. Lievenau. Des Joseph Grätz, um die Mühle no. 11., für 1600 rthl.

8. des Johann Schneider, um das Angerhaus no. 12., für 180 rthlr.

9 Mettkau. Des Carl Matterne, um den Dreschgarten no. 12., für 500 rthl

10. Kertschütz. Des Carl Opitz, um die Mühle no. 13., für 1400 rthlr.

11. Borganie. Des Gottfried Bürkmann, um die Freistelle no 25. für 60 rthl.

Ziegenhals den 28sten Juni 1823. Nachstehende Käufe sind bei uns vorgekommen:

1 Kauf des Joseph Franz, um das Haus no 10 in der Vorstadt die Ruthen Acker no. 240. 241. u. 242. die Garthe no. 195 und 202. den Pachentgarten no. 2. und die Scheuer no. 38., pro 2100 rthl.

2.

2. des Pauli, um das Haus no. 75., pro 3000 rthl.

3. des Schubert, um ¼ Scheuer no.. 77. Litt. B, pro 22 rthl. 25 sgr. 8 4/7 pf.

4. derselbe, dito dito C, pro 22 rthl. 25 sgr. 8 4/7 pf.

5. derselbe, um das Haus no. 87, und Ruthe-Acker no. 261., pro 200 rth.

6. Tradition des Garten no 148. an die Brigitta Vietz, pro 117 rthl. 20 sgr.

7. Kauf des Buchmann, um den Garten no 93., pro 200 rthl.

8. des Hartmann, um das städtische Haus no. 6, pro 245 rthl.

9. Joseph Franz, um die Ruthen Acker no. 221. und 222., pro 200 rthl.

10 der Stadt Commune Ziegenhals, um ein Stück Parchentgarten no. 2., pro

11. dito dito, no. 6, pro

12. dito dito, no 7, pro

13 Kauf des Langer, um das Haus no. 27. in der Vorstadt, pro 170 rthl

14. Sockel, um die Ruthe Acker no 58., pro 140 rthl.

15. Elsner, um die Scheuer no 49, pro 30 rthl.

16 Tradition des Hauses no. 35. an die Theresia Aulichschen Erben, pro 76 rthlr.

17 Kauf des Lichteblau, um das Haus no 35., pro 80 rthl.

18. Tradition des Gartens no. 38. an die Wittwe Schindler, pro 80 rthl.

19. Kauf des Langer, um das Haus no 83½., pro 322 rthl.

Jauer den 30sten Juni 1823. Designation derer im ersten halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. bei nachbenannten Gerichtsämtern vorgekommenen Käufe:

1. Jacobsdorf. Kauf des Benj. Engemann, um die Wenzelsche Häuslerstelle sub no. 22., pro 235 rthl

2. Ober-Kummernick. Des Anton Münsberg, um das Reuschelsche Auszughaus no 24., pro 100 rthl.

3. des Benjamin Bartsch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 21., pro 150 rthl.

4.

4. des Gottlieb Wurst, um das Erbesche Angerhaus sub no. 23., pro 45 rthl.

5. Jakobsdorf. Des George Fr. Hilmann, um den Gerichts-Kretscham sub no 15. daselbst, pro 1650 rthl.

6. des Oehlschläger Gottfr Parke, um die Hilmannsche Freistelle sub no. 24. daselbst für 565 rthl.

7. Klonitz. Des Müller Puppe, um die Hoffmannsche Hofegärtnerstelle sub no. 6. daselbst, pro 600 rthl.

8 Ober-Kummernick Des Christ. Reichelt, um die eine Hälfte des Gemeinhauses sub no 25. daselbst, pro 140 rthl.

9. Weissen-Leipe. Des Gottlieb Kärber, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 18. daselbst, 40 rthl.

10. Riemberg. Des Carl Gottlieb Meister, um das väterl. Hofehaus no. 19. daselbst, pro 70 rthl.

Camenz den 22sten September 1823. Bei dem Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kaufcontrakte gerichtlich aufgenommen worden:

1. der Juliane Mücke, um eine Häuslerstelle zu Baumgarthen, pro 260 rthl.

2. des Joseph Jung, um ein Bauerguth zu Paulwitz, pro 1280 rthl.

3. des hohen Dominii Camenz, um Wohldesselben Ackerstücke sub no. 84. auf alleiniger Camenzer Jurisdiction zu Wartha, pro 325 rthl.

4 des Bauers Joseph Jung aus Paulwitz, um die ererbte Theresia Straubesche Wiese sub no.66. in Grochwitzer Jurisdiction, per 160 rthl.

5. des Amand Volkmer, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, pro 250 rthl.

6. des Franz Facke, um eine Häuslerstelle zu Plottnitz, pro 100 rthl.

7. des Joseph Förster, um eine Häuslerstelle zu Wolmsdorf, pro 280 rthl.

8. des Florian Hauer um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 300 rthl.

9. des Joseph Härich, um eine Gartenstelle zu Plottnitz, pro 348 rthl.

10. des Joseph Sauerz, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 160 rthl.

11 des Franz Schmidt, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf pro 100 rthl.

12. des Fleischermeister Franz Grosser, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 200 rthl.

13. des Bernard Böhm, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 80 rthl.

14. des Florian Weiner, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 100 rthl.

15. der Gebrüder Andreas und Franz Grähl aus Reichenstein, um die Ackerstücke sub no. 54 in Plottnitzer Jurisdiction, pro 800 rthl.

16. des Revier-Jägers Anton Gründel aus Plottnitz, um die Ackerstücke snb no. 54 in dortiger Feldmark, pro 1350 rthl.

17. der Wittwe Victoria Werner geb. Künscher, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 40 rthl.

18. des Franz Janke, um eine Häuslerstelle zu Alt-Altmannsdorf pro 90 rthl.

19. des Jos. Kuschel, um ein Bauergut zu Dörndorf, pro 3000 rthl.

20. des Zimmermann Anton Pflug, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 114 rthl.

21. des Carl Rathmann, um eine Häuslerstelle, zu Alt-Altmannsdorf, pro 90 rthl.

22. des Joseph Kinscher, um eine Häuslerstelle zu Reichenau, pro 500 rthl.

23. des Heinrich Spillmann, um eine Gärtnerstelle zu Alt-Altmannsdorf, pro 600 rthl.

24. der Theresia Wittwe Zimmermann, um die ehemännliche Erbmehlwassermühle zu Grunau, pro 2900 rthl.

25. des Erbschmiedts Joseph Klapper aus Heinrichswalde, um die Wiese sub no. 179. alldort, pro 60 rthl.

26. des Anton Kronwald, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 90 rthl.

27 des Joseph Nenntwig, um die als Meistbiethender erstandene Ludwig Köbschsche Mehlwassermühle sub no. 33. zu Plottnitz, pro 2000 rthl.

28 des Joseph Schäffer, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 150 rthl.

29. des Joseph Thannhäuser, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde 30 rthl.

30. des Häuslers Franz Six aus Grunau, um das Ackerstücke sub no. 76. in Paulwitzer Jurisdiction, pro 95 rthl.

31. des Anton Lasrich, um eine Häuslerstelle zu Wolmsdorf, pro 180 rthl.

32. der Johanna verwitt. Fischer geb. Guinther, um das Kramhaus sub no. 11. zu Camenz, pro 2900 rthl.

33. des Bauers Franz Kahler, aus Grochwitz, um das Ackerstücke sub no. 80. in dortiger Jurisdiction, pro 660 rthl.

34. des Joseph Pflug, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 300 rthl.

35. des Florian Rother, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 150 rthl.

36. des Joseph Gloger, um ein Bauergut, zu Heinrichswalde, pro 1200 rthl.

37. des Joseph Lorenz, um eine Häuslerstelle zu Pilz, pro 190 rthl.

38. des Joseph Buhl, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalda, pro 120 rthl.

39. der Regina verwitt. Schullehrer Armann geb. Haucke aus Reichenstein, um das ehemännliche Ackerstücke sub no. 52. in Plottnitzer Jurisdiction, pro 90 rthl. 20 sgr.

40. derselben, um das Ackerstücke sub no. 53. in Plottnitzer Jurisdiction, pro 231 rthl. 10 sgr.

41. des hohen Dominii Camenz, um Wohldesselben Wiese sub no. 44. zu Johnsbach, pro 300 rthl.

42. des Anton Gürtler, um eine Gartenstelle zu Reichenau, pro 600 rthl.

Frankenstein den 14ten August 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1823. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Ernsdorf und Peterswalde Königl. Antheils.

1 Berichtigung des Besitztitels, für die verwitt. Susanne Elenore Eber geb. Richter bei dem Brandweinurbar no. 18. zu Ernsdorf, pro 2800 rthl.

Königl Preuß. Gericht der ehemaligen Maltheser Commende Reichenbach.

II.

II. Kleutsch, Dittmannsdorf und Haunold

1. Kauf des Gottlieb Geisler, um die schwiegerväterl Heumannsche Freistelle no. 12 zu Kleutsch, pro 800 rthl.

3 des Gottfried Tx, um die Depoltsche Freistelle no. 21, zu Dittmannsdorf, pro 600 rthl

Das Kleutsch, Dittmannsdorf, Haunolder Gerichtsamt.

III Nieder=Mittel=Peilau.

1 Kauf des Gottfried Müller, um die väterl. Friedrich Müllersche Freistelle no 38., pro 600 rthl.

2 des Gottlieb Springer, um die schwiegerväterliche Kühnelsche Hofegärtnerstelle no. 63., pro 450 rthl.

3. des Gottlieb Klette, um das schwiegerväterl. Johann Friedrich Buhnertsche Bauergut, no. 4. pro 2400 rthl.

Das Major von Kleist Nieder-Mittel=Peilauer Gerichtsamt.

IV. Ober=Peilau und Gnadenfrei.

1. Adjudicatoria, um das herrschaftliche Schüttboden Gebäude im Oberhofe zu Ober-Peilau no. 59. an den Bedienten Carl Klose, pro 466 rthl.

2 des Müllers Johann Ludwig Urban, um die Köhlersche Windmühle no. 4. zu Ober=Peilau, pro 1600 rthl.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober=Peilau und Gnadenfreier Gerichtsamt.

V. Rosenbach.

1 des Weber Heinrich Stengel, um die Riedelsche Freistelle no. 26. zu Rosenbach, pro 560 rthl.

Das Rosenbacher Gerichtsamt.

VI. Reichau Wonnwitz und Jacobsdorf.

1 .Gottlieb Müller, pro Kauf, um die Schönbrunnsche Dreschgärtnerstelle no 4 zu Jacobsdorf, pro 300 rthl.

2. Carl Gottlieb Pohnert, Kauf um die Gottlob Barthelsche Hofegärtnerstelle no. 9. zu Jakobsdorf, pro 300 rthl.

3. Gottlieb Müller, um die väterl. Carl Müllersche Hofegärtnerstelle no. 12. zu Jakobsdorf, pro 200 rthl.

Das von Burgsdorf Reichau Wonnwitz und Jacobsdorfer Gerichtsamt.

VII. Guhlau Girlachsdorf und Johannisthal.

1. Kauf des Franz Einspeenner zu Girlachsdorf, um das Spechtsche Haus no. 40., pro 400 rthl.

2.

2. der Anne Rosine verw. Scholze May geb. Kuchler, um die Hänelsche Freistelle no 3 zu Guhlau, pro 800 rthl.

Das v Prittwitz Guhlau Girlachsdorf und Johannisthaler Gerichtsamt.

VIII Mittel Peilau.

1. des Weber Gottlieb Riedsaamen, um das Joseph Ullrichsche Haus no. 44. pro 240 rthl.

Das von Peistel Mittel Peilauer-Gerichtsamt.

Bodland den 1sten August 1823. Bei dem Königl. Domainen Justizamt Bodland sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Franz Ollenicksche Eheleute das Freibauergut sub no. 36. zu Bodland pro 1200 rthl.

2. Franz Syniawa die Häuslerstelle sub no. 37. zu Wiersche, pro 45 rthl.

3. Franz Wilczeck die Freigärtnerstelle sub no. 13. daselbst, pro 240 rthl.

4. der Daniel Stasch die Häuslerstelle sub 32. zu Borkowitz, pro 200 rthl.

Camenz den 22sten September 1823. Bei dem Major von Heugelschen Gerichtsamte von Wenig und Antheil Großnossen Münsterbergschen Kreises sind nachbenannte Kauf-Contrakte gerichtlich aufgenommen worden:

1. des Tischlers Franz Pregul, um eine Häuslerstelle zu Großnossen pro 75 rthl.

2 des Joseph Dierich, um eine Häuslerstelle zu Wenignossen, pro 100 rthl.

Wohlau den 1sten Juli 1823. Kauf des Gläser, um die Schmiede no. 37. zu Krumm-Wohlau, pro 975 rthl.

Königl. Domainen-Justiz-Amt Wohlau.

Grosendorf den 10ten August 1823. Angerhauskauf des Gisler no. 33 zu Kreischau, pro 30 rthl

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

Brieg den 4ten September 1823. Bei hiesigem Königl Land- und Stadtgericht ist dato der Besitztitel von Possesso no. 2. Mollwitzer-Thor-Vorstadt für den Coffetier Johann Gottlieb Hoppe, da er sie von

dem

dem Vorsitzer Coffetier Steigmann, für 1800 rthl. erkauft hat überschrieben worden.

Mittelwalde den 17ten September 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Anton Ludwig, um Gottwalds Haus, pro 533⅓ rthl.
2. des Carl Niedenführ, um das väterl. Haus, pro 466⅔ rthl.
3. des Franz Rotter, um Neutzlers Garten, pro 76 rthl.
4. des Ignatz Ludwig, um Volkmers Acker, pro 262 rthl.
5. des Anton Exner, um Niedenführs Acker, pro 85 rthl.
6. des Johann Straube, um Hornigs=Acker, pro 109 rthl.
7. des Carl Burgund, um Nagels Haus, pro 1250 rthl.
8. des Joseph Hübner, um Hannigs Haus, pro 129½ rthl.
9. des Johann Selinka, um Thomas Selinkas Haus, pro 114 rthl.
10. des Joseph Hannig, um Gütlers Haus, pro 108 rthl.
11. des Heinrich Pabel, um Luxes Guts=Antheil, pro 990 rthl.
12. des Bräuer Pfink, um Luxes Ackerstück, pro 95 rthl.
13. des Franz Lux, um Geislers Haus, pro 474 rthl.
14. des Anton Rupprecht, um Hornigs Acker, pro 333⅓ rthl.

Brieg den 4ten September 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht hat der Königl. Ober=Landesgerichtsrath Zöllmer die in der Neisser Thor=Vorstadt sub no. 29 gelegene Besitzung subhasta, um 1000 rthl. erstanden und ist der Besitztitel für denselben im Hypotheken=Buche auf seinen Namen heute überschrieben worden.

Frankenstein den 31sten Juli 1823. Nachstehende Käufe sind von dem Patrimonial=Gericht zu Dürrbrockut und Siegroth confirmirt worden:

A. Zu Dürrbrockut. 1. Kauf des Gottlieb Stieglitz, um die väterl. Freistelle, für 650 rthl.

B. Zu Siegroth. 2. des Friedrich Scholz, um die Gottfried Scholzsche Schmiede, für 1055 rthl. 3. des Gottlieb Caspar, um die Neumannsche Mühle, für 1560 rthl. 4. des Eckolt, um die Frommersche Freistelle, für 1200 rthl. und 5. des Schubert, um das Austsche Colonichaus, für 190 rthl.

Neudorf bei Oppeln den 14ten März 1823. Bei dem Gericht der Stadt Schurgast ist der Kauf Contract des Gutsbesitzer Glauer um die Wirthschaft no. 25., für 1400 rthl. bestättiget worden.

Mittwochs den 8. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Bekanntmachung

Die Entschädigung für die belagerungs- brandbeschädigten Grund- Eigenthümer hiesiger Vorstädte betreffend.

*) Behufs der itzt im Werke begriffenen Regulirung der durch die Belagerung hiesiger Stadt im Jahre 180 6/7. den vorstädtischen Grundbesitzern, wegen des an ihren Gebäuden erlittenen Schadens zustehenden reglementsmäßigen Feuer-Societäts-Hülfe werden alle diejenigen, welche auf dergleichen Brandgelder einen rechtsbegründeten Anspruch, es sey aus Besitz der Stelle zur Zeit der Belagerung, durch Erbschaft, Vertrag u. s. w. zu haben vermeinen, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bey derjenigen Gerichts-Behörde, unter welcher die Stelle auf deren Gelder sie Anspruch machen, belegen ist, in sofern sie aber unter städtischer Jurisdiction gelegen sind, bey dem Magistrat, darüber genügend auszuweisen.

Breslau den 18ten Sept 1823. g)

Königl. Regierung. I. Abtheilung.

AVERTSSEMENTS.

*) Es soll das zum Domainenamte Creutzburg gehörige Vorwerk Wrzosa mit den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, welche letztere:

1) in	189	Morgen	67	Q. R	Aecker.
2	—	1	—	6	—	Gärten.
3)	—	23	—	134	—	Wiesen.
4)	—	20	—	154	—	Hutung
5)	—	11	—	10	—	Baustellen, Hofraum und Unland.

in Summa in 246 Morgen 11 Q. R.

bestehen, im Wege der öffentlichen Licitation verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 28sten October von Nachmittags um 2 Uhr bis Abends 5 Uhr in Wittendorf, Domainenamts Creutzburg, anberaumt worden ist. Erwerbslustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termin einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit im Domainenamte Creutzburg und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden.

Nach

Auch ist das gedachte Domainenamt angewiesen, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen.

Oppeln den 27. Septbr. 1823. g.)

Königl. Regierung. II Abtheilung.

*) Es soll das zum Domainenamte Creutzburg gehörige Vorwerk Wittendorf mit den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken und einem Theile des bey Creutzburg belegenen Schloß Teiches, welche letztere:

1) in	357	Morgen	176	Q. R.	Acker.
2) —	42	—	122	—	Wiesen.
3) —	9	—	41	—	Gärten.
4) —	57	—	157	—	Hutung.
5) —	—	—	95	—	Teichen.
6) —	7	—	28	—	Hof- und Baustellen und Unland und außerdem vom Schloßteiche in Creutzburg.
7) —	95	—	31	—	Acker.
8) —	101	—	138	—	Wiesen.
9) —	4	—	171	—	Unland.

Summa in 677 Morgen 59 Q. R. bestehen, im Wege der öffentlichen Licitation verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 28. Octbr. d. J. Nachmittags von 2 Uhr bis 5 Uhr in Wittendorf anberaumt worden ist. Erwerbslustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit im Domainenamte Creutzburg und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden; auch ist das gedachte Domainenamt angewiesen worden, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen.

Oppeln den 27. Septbr. 1823 g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

*) Es soll das im Domainenamte Bodland belegene Vorwerk Borkowitz mit den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, welche letztere:

1) in	667	Morgen	5	Q. R.	Ackerland.
2) —	3	—	13	—	Gärten.
3) —	304	—	164	—	Wiesen.
4) —	344	—	82	—	Hutung.
5) —	75	—	175	—	Teichen.
6) —	8	—	48	—	Hof- und Baustellen und Unland.

in Summa 1403 Morgen 126 Q. R. beste-

bestehen, im Wege der öffentlichen Subhastation verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 27. Octbr. d. J. von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 5 Uhr auf dem Domainenamte Bodland anberaumt worden ist. Erwerbslustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit in dem Königl. Domainenamte Bodland und in der Domainen Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden, auch ist das genannte Domainenamt angewiesen, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzeigen.

Oppeln den 27. Septbr. 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Haynau den 28sten Mai 1823. Wir machen hierdurch bekannt, daß das zur Concursmasse des Kaufmann Herrn Ferdinand August Peucker gehörige sub No. 17 am Markt belegene auf 4080 Rthl. detaxirte Haus in Terminis den 13ten August, 15ten October und 17ten December dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr wovon letztrer peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen geladen, allhier in dem Gerichtszimmer des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts ihr Geboth zum Protokoll abzugeben und unter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu gewarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 16ten Juli 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Liptin macht hierdurch bekannt, daß ad Instantiam des Hypotheken-Gläubigers Herrn Major v. Prittwitz zu Brieg die im dem Dorfe Liptin Leobschützer Kreises belegenen auf 933 Rthl. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgewürdigte in 54 Schfl. Breslauer Maas Aussaat bestehende freie Bauerwirthschaft des Joseph Schön an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und Termini licitationis hiezu auf den 3ten September, 4ten October, peremtorie aber auf den 5. Novbr. 1823. im Orte Lipten anberaumt worden. Es haben sich daher besitzfähige Kaufslustige an diesen Terminen in der Gerichtskanzley des Liptiner Justitiarii einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und bewandten Umständen nach den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Justitiariatamt des Gutes Liptin.

Striegau den 22. August 1823. Das sub No. 66 auf der Barbara-Gasse hierselbst belegene, auf 210 Rthl. gerichtlich taxirte Haus soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und ist hierzu ein Termin auf den 25 October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gottesberg den 24sten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Erbtheilung der von dem zu Alt-Weisbach verstorbenen Häusler Benjamin Vogt hinterlassenen Freihäuslerstelle No. 68. daselbst, welche ortsgerichtlich

lich auf 95 Rthl. 12 sgr. taxirt worden, ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 19ten November c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Adl. v. Leckow des Pfaffendorfer Gerichtsamt.

*) Reichthal den 28sten September 1823. Auf den Antrag des Besitzers Johann Dulich wird dessen in dem Crentzbergschen Kreisdorfe Reinersdorf sub No. 13. gelegene Freistelle, dorfgerichtlich auf 413 Rthl. 15 sgr. 6 pf. Courant gewürdiget, in dem einzigen Termine

den 18ten December d. J.

und welcher peremtorisch ist, öffentlich verkauft werden, und es werden Kauflustige aufgefordert, sich am besagten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Reinersdorf einzufinden und hat der Meist- und Bestbiethendbleibende nach eingegangener Genehmigung des Besitzers so wie der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen, und wobei den Kauflustigen noch eröffnet wird, daß derjenige, der nicht eine Caution von 150 bis 200 Rthl. Courant machen kann, zum Biethen nicht gelassen wird, auch kann die Stellentaxe jeder Zeit in der Gerichtsamtlichen Registratur nachgesehen werden.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Reinersdorf.

Trespe.

*) Sagan den 25sten September 1823. Von dem Gerichte der Stadt Sagan wird das der Catharina geb. Kubitz verwit. Kaufmann Taubmann zugehörige, in der Langengasse hieselbst sub No. 235. belegene und gerichtlich auf 799 Rthl. gewürdigte Wohnhaus auf den Antrag eines Gläubigers zum nothwendigen Verkauf ausgestellt und ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf

den 10ten December Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden. Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine vor unserm Deputirten Stadtgerichts-Director Fiedler auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, wonächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Hauses unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen hat.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 29sten September 1823. Nachdem in Termino den 26sten hujus auf das Gottlieb Krebssche Haus Nro. 180. in Schreiberhau, welches ortsgerichtlich auf 143 Rthl. 23 sgr. 4 d'. Courant gewürdiget worden, nur 144 Rthl. gebothen worden sind, so ist ein anderweitiger Termin zur Fortsetzung der Licitation den 17ten October früh um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei angesetzt worden. Als wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 1sten October 1823. Da auf Antrag eines Real-Gläubigers ein neuer peremtorischer Termin zum öffentlichen Verkauf der den Peter Bergelschen Eheleuten gehörigen sub Nro. 12. in Neu-Katscher belegenen auf 171 Rthl. Courant abgewürdigten Häuslerstelle auf den 3ten November d. J. in Stolzmütz angesetzt worden, so wird solches den Kauflustigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden die Stelle wird zugeschlagen werden.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher.

Lautner, Justit.

*) Glo-

*) Gleiwitz den 17ten August 1823. Das Königl. Stadtgericht subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers das sub No. 70. auf der Pfarrgasse hieselbst gelegene gerichtlich auf 1444 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigte massive Wohnhaus, in Termino unico et peremtorio den 11ten December 1823. Vormittags um 10 und werden Kauflustige mit der Versicherung eingeladen, daß nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum und Uebernahme der Subhastationskosten sofort erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Carlshof bei Tarnowitz den 29sten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf der zu Georgenberg Beuthner Kreises in Oberschlesien belegenen, dem Bürger George Nowack gehörigen und auf 63 Rth. Courant gewürdigten Grundstücke steht ein einziger peremtorischer Termin auf den 12ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr hierorts an, wozu Kauflustige so wie alle unbekannte Real-Prätendenten letztere behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit vorgeladen werden.

Justizamt der Gräfl. v. Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Reuß.

Citationes Edictales.

Glogau den 30sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird den sämmtlichen unbekannten Gläubigern der am 23sten Februar d. J. in Goldberg verstorbenen verehl. Kreis-Physikus Dr. Thebesius Christiane Beate geb. Martin verwittw. gewesenen Rubel hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des hinterbliebenen Ehegatten der Verstorbenen als Testaments- und resp. Beneficial-Erben derselben über das nachgelassene Vermögen der letzteren unterm heutigen dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der § 61. Tit. 51. Thl. I. Gerichtsordnung bestimmten Wirkung eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 3ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle unbekannte Gläubiger werden daher vorgeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeier auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich informirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft an hiesigem Orte die Justiz-Commissarien Becher und Michaelis vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, und die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich noch durch Bevollmächtigte erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Bauerwitz den 20sten Juny 1823. Alle unbekannte Inhaber der im Hypothekenbuche bei der Possession No. 198. zu Bauerwitz dermalen dem Bürger Anton Rother gehörig sub No. III. ohne irgend eine nähere Bestimmung

oder

oder Beziehung für einen gewissen Johann Grötschel auf 44 Rthl. 19 gr. 2⅖ d'. intabulirten Caution namentlich dieser nicht auszumittelnde Johann Grötschel ihre Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden auf den Antrag des Besitzers hiermit aufgefordert unter Production des nirgends auszumittelnden Instruments ihre etwanigen Ansprüche aus jener Caution an die gedachte Possession binnen 3 Monaten spätstens aber den 16. Octbr. d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer anzubringen und nachzuweisen, indem sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwanigen Ansprüchen an die gedachte Possession werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Caution nach vorheriger Ableistung des Diligenz=Eides von Seiten des Besitzers im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Schweidnitz den 13ten Juny 1823. Von dem hiesigen Königl. Land= und Stadtgericht wird der von Tunkendorf gebürtige und seit dem Jahre 1813. vermißte Gottfried Mohaupt auf Antrag seiner Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen heute und 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten April 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause allhier vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Berger schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten zugesprochen werden wird, und wird übrigens diese Vorladung zugleich an die unbekannten Erben des Mohaupt gerichtet.

Gottesberg den 3ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird auf den Antrag der verwit. Barettmacher Kinner hieselbst deren Sohn Ernst Benjamin Kinner, welcher vor 20 Jahren als Tischlergeselle in die Fremde gegangen ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, oder dessen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 10ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Ernst Benjamin Kinner für todt erklärt und sein Vermögen seiner Mutter als dessen alleinigen Erben zuerkannt werden wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 18ten September 1823. Die nachgenannten verschollenen Personen oder im Fall dieselben nicht mehr am Leben seyn sollten, deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer: 1) Anton Reinert aus Wilkau im Neumarktschen Kreise, welcher im Jahre 1813 zum Militair ausgehoben worden; 2) Johann Friedrich Mies, der im Jahre 1813 auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ober=Stephansdorf als Schäferknecht diente und zum Militair ausgehoben worden; 3) Johann Christian Friedrich Schelosky, ein Sohn des Ziergärtners Schelosky zu Ober=Stephansdorf der vor 18 Jahren als Gärtner auf die Wanderschaft gegangen, bald nachher aus Lübeck geschrieben hat, daß er sich nach Rußland begeben wolle und dann seit jener Zeit keine Nachricht mehr eingegangen; 4) Johann Christoph Leuckert, ein Sohn des zu Ober=Stephansdorf verstorbenen Dreschgärtners Gottfried Leuckert, welcher im Jahre 1806 im von Schimonskyschen Regiment gestanden, mit demselben ausmarschirt, sodann von

den

den Franzosen gefangen worden und in Frankreich gestorben sein soll; 5) Gottlieb Baude, ein Sohn des zu Falkenhayn im Neumarkschen Kreise verstorbenen Dreschgärtners Hanns Christoph Baude, der über 10 Jahre abwesend ist, und von welchen auch so lange keine Nachricht eingegangen; 6) Johann Gottlieb Fichte, ein Sohn des zu Falkenhayn verstorbenen Freigärtners Gottlieb Fichte der im Jahre 1813. zum Militair eingezogen worden, im Monat May d. J. mit einem Rekruten-Transport nach Kosel gekommen und bald darauf von dort mit den Ersatzmannschaften an den Rhein gegangen ist; 7) der Soldat Samuel Otto, ein Sohn des zu Leuthen verstorbenen Schäfers Johann Christoph Otto, welcher im Jahre 1813 in der Schlacht bei Löwenberg geblieben sein soll; 8) Joseph Schmidt aus Puschwitz, ein Sohn des daselbst verstorbenen Freigärtners Anton Schmidt, welcher im Jahre 1813. ausgehoben worden, mit nach Frankreich marschirt und in der Schlacht bei Paris tödtlich verwundet sein soll; 9) Johann Friedrich Kochmann aus Beuthen, ein Sohn des dort verstorbenen Häuslers Gottlieb Kochmann der im Jahre 1813. als Landwehrmann bei der Belagerung vor Glogau vermißt worden sein soll; 10) Johann Carl Schipke ein Sohn des zu Rackschütz verstorbenen Schäfers Andreas Schipke, welcher bei dem 18ten Infanterie-Regiment gestanden und in der Schlacht bei Leipzig vermißt worden; 11) Carl Kottwitz, ein Sohn des zu Nimkau verstorbenen Freigärtners Ignatz Kottwitz, der im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden, mit den Ersatzmannschaften nach Frankreich geschickt worden und von welchen seit der keine Nachricht eingegangen; 12) Joseph Gebhard aus Nimkau der im Jahre 1813. zum Militair eingezogen, beim 3ten schles. Landwehr-Regiment gestanden und im Kriege 1815. vermißt worden; 13) die Veronica verehl. Rabe geb. Polleschner aus Nimkau, die im Jahre 1807. mit einem französischen Soldaten weggegangen, werden hierdurch vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 9ten July künftigen Jahres Vormittags 9 Uhr bei dem unterzeichneten Justitiario in dessen Wohnung zu Neumarkt entweder persönlich oder schriftlich oder durch zuläßige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu melden, im Fall sie Erben sind, den Grad ihrer Verwandschaft zu bescheinigen und alsdann weitere Anweisung, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die obengenannten verschollenen Personen für todt erklärt, die zugleich vorgeladenen Erben oder sonstigen Interessenten aber für nicht vorhanden geachtet, diesem zu folge aber mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und das von ihnen zurückgelassene oder ihnen anheim gefallene Vermögen denen sich bereits gemeldeten sonstigen Verwandten wird zuerkannt und verabfolgt werden, dergestalt, daß der sich etwa später erst meldende Prätendent, nicht allein ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit demjenigen, was alsdann von gedachtem Vermögen oder Erbanfalle noch vorhanden sein möchte, zu begnügen schuldig sein solle.

Das Gerichtsamt für Wilkau, Ober-Stephansdorf, Falkenhayn, Leuthen, Puschwitz, Rathen, Rackschütz und Nimkau.
Moll, Stadtgerichts Director und Justitiarius.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Am 3ten dieses Abends in der 7ten Stunde ist von einem auf der Straße von Neumarkt kommenden Wagen zwischen dem letztern Chausseehause

und

und der Vorstadt eine Kiste durch Abschneiden der Stricke oder Losreissen derselben, verlohren gegangen, in welcher eine große Astrallampe, grün mit matter Vergoldung, ein ganz neuer Oberrock von olivengrünen Tuch, einige andere Kleidungsstücke und etwas Wäsche befindlich waren. Wer die obengenannten Gegenstände unbeschädigt im Comptoir des Hrn. Martin Meyer, Antoniengasse No. 656. abliefert, erhält dort einen Friedrichsd'or Belohnung.

*) Breslau. Verschiedene gut und dauerhaft gearbeitete Instrumente sind billigst zu haben, Neuschegasse im rothen Hause bey

L. Kr...ski, Instrumentmacher.

*) Breslau. Zwey größere und eine kleine Wohnung nebst einzelnen Stuben mit auch ohne Möbels sind zu vermiethen und bald zu beziehen, Taschengasse Parterre zu erfragen No 1065.

Glatz den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts ist über das in einem hierselbst belegenen Hause, Specerey-Waaren und einigen Activis bestehende Vermögen, des hiesigen Kaufmann Gotthelf Friedrich Balack per Decretum vom 15ten Juli d. J. der Concurs ex officio eröffnet worden und es werden daher sämmtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, in dem auf den 31sten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor Grögor anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Hasse hierselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concurs-Masse mit Auflegung eines ewigen Stillschweigen werden ausgeschlossen werden.

Brieg den 10ten April 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das am Ringe sub No. 295. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 5260 Rth. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monathen und zwar in Termino peremtorio den 7. November a. c. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Fritsch in Person zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgeboothe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

Oels den 19. September 1823. Von dem Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Demoiselle Juliane Lehmann zu Juliusburg unterm 16. September d. J. nebst ihrem Bräutigam den Herrn Oekonom Johann Moritz Wetterer daselbst die gerichtliche Erklärung abgegeben haben, daß sie bei der von ihnen einzuschreitenden ehelichen Verbindung die Gütergemeinschaft nicht eingehen, sondern solche ausdrucklich ausgeschlossen wissen wollen und sonach ausgeschlossen haben.

Donnerstags den 9. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Verdingung

der Bedürfnisse des Königl. Armenhauses zu Creutzburg für das Jahr 1824.

*) Die Lieferung der Bedürfnisse des Königl. Armenhauses zu Creutzburg soll für das Jahr 1824. im Wege der Licitation dem Mindestforderuden in Entreprise gegeben werden. Nach einem ohngefähren Ueberschlage bestehen diese Bedürfnisse:

I. Bey der Verspeisung: aus 1200 Schfl. Roggen, 160 Schfl. Gerste, 50 Schfl. Erbsen, 22 Schfl. ord. Perlengraupe, 8 Schfl. feine Perlengraupe, 50 Schfl. ord. Gerstengraupe, 10 Schfl. feine Gerstengraupe, 12 Schfl. Hirse, 50 Schfl. ord. Heidegraupe, 8 Schfl. feine Heidegraupe, 130 Pfund Reis, 10 Schfl. Habergrütze, 15 Schfl. Weitzenmehl, 2000 Pfund Butter, 14000 Pfd. Rind-, Hammel- und Schweinefleisch, 160 Pfd. Kalbfleisch;

II. bei dem Brenn-, Beleuchtungs- und Bereinigungs-Material, aus 100 Klaftern Buchen-, Birken- oder Erlenholz, 250 Klaften kiefern Leibholz, 625 Pfund ord Lichten, 18 Stück auf das Pfund, 16 Pfd. gegossene Lichte, 38½ Quart Lampenöl, 400 Pfd. Seife;

III. bei dem Bekleidunns-Material, aus 600 Ellen Olivengrünen ⅞ breiter Tuch, 100 Ellen grünen ⅞ breiten Futerzeug, 600 Ellen roher flächsener ⅞ breiter Leinwand, 40 Ellen roher flächsener ⅞ breiter Leinwand, 160 Ellen weißer ⅞ breiter Leinwand zu Schürzen, 80 Ellen gestreifter ⅞ breiter Leinwand, 1100 Ellen weißer flächsener ⁷⁄₄ breiter Hausleinwand, 300 Stück kattunen Halstüchern, 48 Stück kattunen Halstüchern von etwas besserer Gattung, 207 Ellen rohen ⅞ breiten Matratzen-Drillig, 120 Ellen ¾ breiten Handtüchern-Drillich, 50 Stück Hüten von schwarzem Filz, 80 Paar Männerschuhen, 40 Paar Halbstiefeln für Knaben, 80 Paar Sohlen für Männer, 40 Paar Sohlen für Knaben, 60 Paar Frauenschuhen, 32 Paar Mädchenschuhen, 160 Paar weißen wollenen Socken für Männer, 40 Paar Socken für Knaben, 120 Paar Strümpfe für Frauen, 32 Paar Strümpfe für Mädchen. Die Ablieferung aller dieser nach Preuß Maaße und Gewichte berechneten Bedürfnisse erfolgt nach und nach in einzelnen Raten nach dem Bedarf, welchen die Direction des Königl. Armenhauses den Entrepreneurs bekannt machen wird. Diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung im Ganzen oder in einzelnen Theilen zu übernehmen, werden eingeladen, sich

den 5ten November d. J.

als dem dazu anberaumten Licitations-Termine früh 9 Uhr in der Kanzlei des landräthlichen Amtes zu Creutzburg einzufinden, wo ihnen die Bedingungen bekannt gemacht und Proben von den Bekleidungs-Artikeln vorgelegt werden sollen.

ten. Dagegen steht es auch jedem frei, eigene Proben dem Commissarius zur Beurtheilung vorzulegen. Kann die Licitation an dem dazu bestimmten Tage nicht beendigt werden, so wird solche den Tag darauf, den 6ten Nove uber fortgesetzt. Die Gebothe werden nur in dem anberaumten Licitations-Termine angenommen und nach dessen Ablauf kann sich weder auf Nachgebothe noch überhaupt auf schriftliche Unterhandlungen eingelassen werden. Es muß daher jeder, dem an dieser Lieferung im Einzeln oder im Ganzen gelegen ist, entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Caution versehenen Stellvertreter bei der Licitation erscheinen. Der Zuschlag erfolgt von der unterzeichneten Königl. Regierung bis wohin die Mindestfordernden für ihre Gebothe verhaftet bleiben und haben übrigens dieselben gleich bei der Licitation eine Caution von 10 pro Cent des Entrepriese Quanti in cautionsfähigen Papieren zu bestellen.

Oppeln den 2ten October 1823.

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 11ten July 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Real Gläubiger des in Concurs verfallenen Sattlermeister Samuel Gottlob Ackermann, das demselben zugehörige Haus No. 1379. auf der drei Taubengasse gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4098 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 3415 Rthl. 8 sgr. 4 pf. nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth a 5 pro Cent zusammen gerechnet im Durchschnitt aber auf 3648 Rthl 2 sgr. 6 pf abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 10ten October c. und den 12ten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10ten Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vogt in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25sten Juli 1823. Da der zur Kaufmann August Müllerschen Concursmasse gehörende mit Nr. 251. bezeichnete Antheil an der hiesigen

gen Zucker-Raffinerie verkauft werden soll, und die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 3ten November c. a. und den 5ten Januar 1824. angesetzt worden sind, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht und sämmtliche hierorts recipirte Kaufleute, welche so wie deren Wittwen und Kinder nach den Gesetzen der Societät zur Erwerbung solcher Antheile nur qualificirt sind, hierdurch vorgeladen, sich in den obigen Terminen und besonders in dem auf den 30ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden letzteren peremtorischen Termin in dem stadtgerichtlichen Partheyen-Zimmer vor dem hierzu geordneten Commissario Herrn Justizrath Pohl einzufinden, ihr Geboth auf obigen Antheil dessen gegenwärtiger Werth zu Folge des an unserer Gerichtsstätte aushängenden vidimirten Berichts der hiesigen Zucker-Raffinerie-Direction vom 22sten Juni a. c. auf 1500 Rthl. angegeben worden, abzugeben, und alsdann zu gewärtigen, daß solcher Antheil dem Meistbiethenden durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet und ihm die diesfällige Urkunde ausgehändiget werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 16ten May 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Regierungs-Director Richterschen Erben der öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise zu Erb- und eignem Rechten gelegenen Guts Eisenhut oder Annawerder nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beigefügten und zu jeder schicklichen Zeit in der Ober-Landesgerichtlichen Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 11908 Rthl. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, verfügt und zu Biethungs-Terminen

der 29ste September 1823.
der 9te Januar 1824. und
der 10te April 1824.

angesetzt worden sind. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen von denen der dritte und letzte peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts Assessor Herrn v. Salisch in dem Partheinen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Special-Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Ober-Landesgerichtsrath Michaelis und Justizrath Ziekursch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Habelschwerdt den 12ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Anton Rostel zu Plomnitz, die demselben bisher eigenthümlich gehörige sub No. 72. daselbst belegene und im Jahr 1817. auf 2864 Rthlr 18 sgr. 11 d. Conv. gerichtlich gewürdigte zins- und robothfreie Bauerstelle, wozu 1 Morgen 86 □R. Garten, 7 Morgen 106 □R. Wiesen und 74 Morgen 159 □R. Ackerland so wie 5 Morgen 110 □R. Wald gehören, zum

noth-

nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgebothen, und ein Termin zur Licitation auf den 31 July und 6ten October peremtorie aber auf den 9ten December d. J. anberaumt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden erstern an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterzeichneten Justitiarii hieselbst, der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll, besonders aber in dem peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Besitzung in Rücksicht derselben der früher in Plomnitz bestandenen solidarische Schulden aus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Letztern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Herzogl. Braunschweig-Oelsich Gerichtsamt der Freygemeinde Plomnitz.

Lauban den 17ten July 1823. Von dem Königl. Gerichtsamte der Kreisstadt Lauban wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Auftrage des Königl. Landgerichts der Oberlausitz vom 25sten Juni a. c. die in das Fleischer Carl Gottfried Leuschnersche Schuldenwesen hierselbst gehörige Grundstücke, bestehend: 1) in einem hieselbst auf der Kreutzgasse sub No. 125. gelegenen Hause, welches nach Abzug der jährlich 8 Rthl. 1 gr. 1½ pf. betragenden Abgaben 177 Rthl. 12 ggr. taxirt werden; 2) in zwey Fleischbank-Gerechtigkeiten, deren Werth zwischen 300 Rthl. und 350 Rthlr. befunden worden, öffentlich verkauft werden sollen und der

31sten October d. J.

zum einzigen peremtorischen Biethungs-Termine bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke oder eins derselben zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Gerichtsamte hierselbst auf dem Rathhause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden, wenn anders keine gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag erfolgen wird. Uebrigens können die über die Taxe aufgenommenen Verhandlungen aus der in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes vorzulegenden landgerichtlichen Acten ersehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Starke.

Liegnitz den 19ten August 1823. Das Justizamt von Ober-Lobendau subhastirt die zu Ober-Lobendau sub No. 15 belegene auf 343 Rthl. 16 sgr 8 pf. gerichtlich gewürdigte Freigärtnerstelle des Christoph Behner ad instantiam der Behnerschen Erben und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 30sten October c. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Lobendau Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolg-

ter

der Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Ueber die Besitz und Zahlungsfähigkeit haben sich Licitanten auf glaubhafte Weise im Termine zu legitimiren, ansonst sie nicht als Licitanten angenommen werden können.

Das Justizamt von Ober-Lobendau.

Rosenberg den 12ten August 1823. Der nach der verstorbenen Rosalia Viertel hinterbliebene Gras-Garten sub No. 46 des Anhanges zum städtischen Rosenbergschen Hypothekenbuche gerichtlich auf 82 Rthl. 5 sgr. Courant gewürdiget, soll Theilungshalber in Termino den 31sten October 1823. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

Ohlau den 9ten August 1823. Auf den Antrag der Besitzer der hiesigen Fleischergerechtigkeiten sollen die bis zu bisher gehörig gewesenen in der Vorstadt daselbst belegenen Stallungen namentlich ein Schaafstall, nebst einem Hirtenhäuschen und Gärtchen von 8 □R. und ein Ochsenstall nebst einem Hirtenhäuschen und Gärtchen von 16 □R. ersteres nebst Zubehör auf 169 Rthlr. 5 sgr. Cour. und letzterer nebst Zubehör auf 120 Rthl. 12 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt im Wege einer Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 30sten October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, hierdurch mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwanige Nachgebothe nach Publication der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Interessenten, welche Ansprüche an die öffentlich zu veräußernden Stallgebäude zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in besagtem Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen gegen die zeitigen und künftigen Besitzer damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 14ten May 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Rackau Leobschützer Kreises, wird hiermit öffentlich, besonders wo es von Nöthen ist, bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers sämmtliche von der Gemeinde Rackau im Jahre 1792. vom Dominio daselbst erkaufte Grundstücke, aus 251 Schfl. groß Maas Aussaat Acker und 24 großen Scheffel Wiesengrund bestehend, welche durch die gerichtliche Taxations-Verhandlung vom 13. und revidirt den 14ten d. M. zusammen auf 14740 Rthl. Cour. gewürdiget werden, im Wege der nothwendigen Subhastation im Ganzen oder auch Theilweise öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen wozu wir Termine auf

den 4ten August

den 6ten October c.

in der hiesigen Gerichtsamts-Canzlei den letzten peremtorischen Termin aber auf

den 9ten December a. c.

Vormittags 9 Uhr auf dem Schlosse zu Rackau anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den

Zu-

Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen sollten.

Das Gerichtsamt Rackau.

Köcher.

Neudorf bei Oppeln den 2ten May 1823. Auf den Antrag des Hochpreißl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau als forum des Capitain Neumerzschen Concurses soll die zu Koppen Brieger Creises sub No. 1. belegene Freistelle mit allen dazu gehörenden Gebäuden, Ackern, Wiesen und allen Huttungebäuden und sämmtlichen Zubehör, welche deductis deducendis auf 17277 Rthlr. 16 ggr. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Best- und Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Die Biethungs-Termine sind auf den 4ten August, den 4ten October und der letzte und peremtorische auf den 4ten December auf dem gedachten Freigute zu Koppen anberaumt worden, und werden Kauflustige und Besitzfähige hierdurch aufgefordert, zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. In dem letzten Termine soll der Zuschlag erfolgen, insofern nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tax- und Subhastations-Bedingungen hängen bei dem Hochpreißl. Ober-Landesgericht zu Glogau mit aus und können auch bei uns zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Gerichtsamt zu Koppen.

Citatio Creditorum.

Breslau den 25. Juni 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors Hrn. v. Uttenhofen zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen des 2ten Wohlauschen Bataillons 18ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblitz, Justiz-Commissarius Neumann und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und daß sie damit nur an diejenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 1sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offic. fiscî der Cantonist Franz Anton Kaßner, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seit dem bei

den

den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein neuer Termin auf den 12ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Cöster anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 11. Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 15161 Rthlr 23 sgr. 4 pf. manifestirten, und mit einer Schulden-Summe von 17753 Rth 25 sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Ernst Friedrich Werner am 6 May c eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen und unbekannten Gläubiger auf den 10ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Rambach angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässig Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Paur und Pfensack vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzungsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 30sten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fiscl der Cantonist Fleischergesell Gottfried Krause aus Lang-Waltersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gewärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Bres-

Breslau den 25sten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Sohn des Bauers Gietler Johann David Gietler geb zu Seniß den 21sten Januar 1788. welcher sich seit dem Jahre 1810 bei den Canton-Revisionen nicht mehr gestellt und auch seit jener Zeit keine Nachrichten von sich gegeben hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 9ten April 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte werden der bereits seit einigen 30 Jahren verschollene auf dem Sande hierselbst gebürtige Anton Thalhammer oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer so wie auch die unbekannten Erben der auf dem Sande hierselbst seit einigen 30 Jahren verstorbenen Barbara Schön auf den Antrag des bestellten Curators Herrn Hofrichter-Amtsrath und Justizcommissarii Scholtz hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert binnen 9 Monathen und zwar spätestens in Termino den 10ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sodann auf die Todeserklärung des Thalhammer erkannt und dessen Muttertheil, so wie der Barbara Schön großmütterl. Erbtheil, welches zusammen auf 75 Rthl. 27 sgr. 3 d'. angewachsen, als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. October 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$98\frac{1}{3}$
detto detto - 2 M.	—	$145\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$116\frac{1}{3}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$154\frac{1}{4}$	$153\frac{3}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	$152\frac{5}{6}$	Banco Obligations - -	—	$83\frac{1}{3}$
London - - - 3 a 2 M.	—	$7\ 3\frac{2}{3}$	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{3}{4}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	—	$110\frac{3}{4}$
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{1}{6}$	$103\frac{5}{6}$	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	$104\frac{1}{6}$	$103\frac{5}{6}$	Stadt Obligations - - -	104	—
Augsburg - - - - 2 M.	$104\frac{1}{6}$	—	Bank Gerechtigkeiten -	86	—
Wien in 20 Xr - - a Vista	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	87
detto - - - - - - 2 M.	—	$104\frac{5}{6}$	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{5}{6}$	—
Berlin - - - - - - a Vista	$100\frac{1}{12}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{3}{4}$	$100\frac{5}{6}$
detto - - - - - - 2 M.	$99\frac{1}{6}$	—	— — 500 —	101	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$98\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - - -	—	6

Beylage

Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. October 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Daß ich Donnerstag Abend den 9ten dieses Monats mein neues Locel, Junkerngasse No. 603 im Hause des Kaufmann Herrn Lübbert eröffne, beehre ich mich einem hochzuverehrenden Publikum mit der Bitte um geneigten Zuspruch hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

C. Perini.

*) Breslau. (Kapital zu verleihen) 4000 Rthl. sind sogleich ohne Einmischung eines dritten gegen gute hypothekarische Sicherheit ganz oder getheilt zu vergeben, Karlsgasse No. 631. zwei Treppen hoch, im Hofe links.

*) Breslau. Ein braun seidener Regenschirm mit einem Metallstock und elfenbeinernem Griffe, ist am vorigen Donnerstage auf der Post stehn geblieben und vielleicht von Jemand in Verwahrung genommen worden, der um gefällige Abgabe desselben auf dem Raichmarkt No. 1985 im Seidengewölbe ergebenst gebethen wird. Mit Vergnügen soll demselben dafür eine angemessene Belohnung zu Theil werden.

*) Breslau. (Reisegelegenheit) nach Berlin ist zu erfragen auf der Albrechtsgasse in der Hübnerschen Weinhandlung beim Lohnkutscher Walther.

*) Breslau. Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln in den schönsten Sortirungen und von vorzüglicher Größe hat erhalten und verkauft zu den billigsten Preisen. Carl Friedr. Keitsch, Stockgasse No. 1987.

*) Breslau. Zu denen im vorigen Wollmarkt von uns angezeigten Bedingungen sind wir auch jetzt bereit auch in diesem Markt unverkauft bleibende Wollen Vorschüße zu leisten und ertheilen nähere Auskunft darüber in unserm Comtoir Albrechtsstraße No. 1397.

Eichborn und Ruffer.

*) Breslau. Moussirenden Champagner die ganze Flasche 14 ggr., die halbe 8 ggr., Wein-Punsch die Flasche 10 ggr. und einen neuen Transport von dem beliebten Stonsdorfer Bier haben so eben erhalten und offerire solches zur geneigten Abnahme.

J. G. Habelt, auf dem Neumarkt zur blühenden Aloe.

*) Breslau. Unter meinem ausgebreiteten Lager von Tabacken, das ich kürzlich erst wieder mit ächten Varinas-Canaster in Rollen zu beliebiger Auswahl, vervollständigte, befinden sich zwei Sorten Tonnen-Canaster a 16 sgr. und 20 sgr. Mont. Mze. das Pfd., die bei feinem guten Geruch eine ausgezeichnete Leichtigkeit besitzen, weshalb ich daher diejenigen, die nur leichten Taback rauchen dürfen, darauf aufmerksam machen will.

S. G. Bauch, Albrechtsgasse.

*) Bres-

*) Breslau. Einen Candidaten, der Philologie und Theologie empfiehlt als Hauslehrer Rösselt, Prediger, am Kränzelmarkt No. 1204.

*) Breslau. Eltern, welche ihre Kinder in den Elementen der lateinischen und französischen Sprache unterrichten zu lassen wünschen, finden dazu bei einem erfahrnen thätigen Lehrer, welcher täglich einige Stunden dazu bestimmt hat, gegen ein billiges Honorar Gelegenheit. Auch ertheilt derselbe theoretisch und praktischen Unterricht auf dem Flügel in und außer dem Hause. Das Nähere beliebe man auf der Schuhbrücke im Meierhoffschen Hause No. 1760 zwei Stiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Eine am Ringe gut gelegene Bude ist Veränderungshalber bald aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere täglich Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr zu erfahren bei E. Schneider im Comtoir des Herrn S. Baruch, Junkerngasse im Kaufmann Lüddertschen Hause.

*) Nimmersath im Bolkenhainer Kreise den 3ten October 1823. Zur Verpachtung des hiesigen Brau- und Brandwein-Urbars in dem von Grund auf neu und massiv erbauten, so wie auch sehr zweckmäßig eingerichteten an der Breslau-, Striegau- und Bolkenhainer Straße gelegenen Brauhause von Johannis 1824. ab, auf 3 Jahre oder nach Umständen auch auf längere Zeit ist auf den 17ten März 1824 Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Schlosse ein Termin anberaumt worden. Die Bedingungen sind am Termine und früher zu jeder schicklichen Zeit bei dem dasigen Wirthschaftsamte einzusehen, auch kann man sich von der Beschaffenheit des Urbars ꝛc. durch Augenschein in vollständige Kenntniß setzen. Zahlungsfähige Pachtgeneigte können vor und bis zum Termine ihre Gebothe abgeben. Auf den Grund des Licitations-Protokolls wird nach erfolgter Genehmigung des Dominii der Contract abgeschlossen.

Das Dominium.

Breslau. Moderne Sattel und Wagen verkauft Sattlermeister Schmidt in der Bischofsgasse No. 1271.

*) Breslau. Einen ganz neuen schönen Flügel, so wie auch einen alten, mehrere Guitarren, eine bronzene Spieluhr und Wohnungen für einzelne Herren, weiset nach der Agent Meyer, Schweidnitzer Straße im Marstall. Derselbe weiset auch einen jungen Mann noch, der in drey Sprachen und andern wissenschaftlichen Gegenständen, auch in Musik den gründlichsten Unterricht unter den billigsten Bedingungen ertheilt.

*) Breslau. (Mode-Schnitt-Waaren-Anzeige.) Ich gebe mir die Ehre, mein durch gegenwärtige Leipziger Messe neu und vollständig assortirtes Mode-Schnittwaaren-Lager in allen seidenen, halbseidenen, baumwollenen und wollenen Fabrikaten bey sehr billigen Preißen zu geneigter Abnahme, einem geehrten Publikum ergebenst zu empfehlen, unter Versicherung ganz reeller Bedienung, die ich mir von meinem Etablissement an, zur strengsten Pflicht machte und meinen geehrten Kunden auch bewiesen zu haben glaube. Eine besonders reiche schöne Auswahl kann ich in seidenen und halbseidenen Garnirungen zu Damen-Ball- auch Staats-Kleidern und Oberröcken, schöne neue Westen und Beinkleider, Zeuge vorlegen, auch eine reich-

liche

liche Auswahl in ächten bunten Cambriks, die Elle 4, 4¼, 5 bis 9 gr., Ginghams, 3½ bis 5½ gr., ächtfärbige quadr. engl. Leinwanden 7, 8, 9 bis 10 gr, so wie alle Gattungen kleiner und grosser Damen Tücher das Stück von 10 gr. an steigend bis 30 Rthl. Vor Kurzem erhielt ich auch alle Arten von Parfumerien, Riechwassern etc. und erwarte binnen 10 Tagen auch meine neue Winter-Moden in Damen-Kopf-Putz.
C. F. B. Hoffmann,
vormals S. G. Merschels sel. Wittwe et Comp.

* Breslau. Ein junger Mann von guter Erziehung, der Lust hat die Mode-Schnitt und Putzhandlung zu erlernen, kann unter annehmlichen Bedingungen jetzt in meiner Handlung eintreten. Anlagen zum guten Rechnen und schnellen leserlichen Schreiben sind Hauptbedingungen.
C. F. B. Hoffmann, vormals S. G. Merschels sel. Wwe et Comp.

*) Breslau. Bey der in voriger Woche von Hrn. Fändrich abgehaltenen Tabacks Auction habe ich eine Parthie ganz alten Taback erstanden, welchen bey näherer Prüfung außerordentlich leicht und sehr gut riechend gefunden habe. Ich empfehle denselben in Ein Pfund-Paqueten a 5 sgr. Courant ohne Etiquets, blos mit meinem Fabrik-Stempel und bitte den geringen Preiß sich nicht abschrecken zu lassen; da ein Versuch überzeugen wird, daß der Taback wirklich gut ist. Außer bey mir ist der Taback auch bey B. G. Häusler, Neumarkt und Catterngassen-Ecke zu haben.
Gustav Häusler,
äußere Ohlauer Straße im grauen Strauß.

*) Breslau. Es ist an der Nimptschscher Straße (bey Poppelwitz) ein Ring mit einem Solitair von etwas über ½ Karath verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen bey dem Goldarbeiter Hrn. Walther gegen einen Friedrichsd'or Douceur abzugeben.

*) Breslau. Ueber 8 Tage schicke ich 2 verdeckte Wagen schnell und für sehr billiges Lohn nach Dresden und Leipzig. M. Färber im rothen Hause Reuschgasse.

*) Breslau. Um den verschiedenen Anfragen meiner Herren Abnehmer zu genügen, zeige ich hiermit an, daß die längst besprochenen Papier-Sorten, als: Royal ohne Bruch, Velin ohne Bruch, Velin Post, diverse Sorten holl. Postpapier, deren Weiße und Güte nicht genug empfohlen werden können, endlich angekommen sind, Schmiedebrücke No. 196⅘.
G. F. Paul.

*) Breslau. Aechte Harlemer Blumen-Zwiebeln, worunter 12 Sorten Fritillaria Imperialis, gefüllt, weiche Lilien, Martagon, Lilium tygrinum, gefüllte und Bizarden-Tulpen, gefüllte Tuberosen, Amaryllen, gefüllte Georginen, Ranunkeln, Anemonen und mehrere andere Sorten Blumenzwiebeln empfiehlt seinen werthen Blumenfreunden, der Kunstgärtner C. Chr. Mohnhaupt.

*) Breslau. Einem hiesigen geehrten Publikum, so wie meinen auswärtigen Verwandten und Freunden beehre ich mich hierdurch, die von mir am ersten d.

er-

erfolgte Eröffnung der Handlungsgelegenheit in den 3 Pollacken, Kupferschmiede-Stockgassen-Ecke No. 1936. ergebenst anzuzeigen, und mich dabey mit Specerey-, Farbe-, Waaren und Tabacken angelegentlich zu empfehlen. Durch nur gesucht gute Waaren verbunden mit den möglichst billigsten Preißen werde ich stets bemüht seyn, mir die Zufriedenheit meiner werthen Abnehmer zu verdienen. E. Beer.

*) Breslau. Ein durch Studium und 16jährige Praxis gebildeter Landwirth wünscht die Direction einer bedeutenden Herrschaft zu übernehmen. Er war früher Officier, ist noch Gutsbesitzer und in Verhältnissen, daß ihn nicht pecuniäre Vortheile so sehr reitzen, als die Freude eines großen ehrenvollen Wirkungskreises in der Oeconomie, welcher er mit großer Lebhaftigkeit anhänget. Das Nähere in Breslau, Schmiedebrücke No. 1927 zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Eine anständige Frau von gesetzten Jahren, welche jetzt in einem sehr guten Hause dient, wünscht zu Weihnachten ein Unterkommen als Wirthschafterin hier auch außerhalb Breslau. Sie versteht auch die Landwirthschaft. Das Nähere zu erfahren bey dem Agent Hrn. Stock, Schuhbrücke im Saukopf.

*) Breslau. Einem hohen Adel und werthgeschätzten Publiko empfiehlt sich mit männlichen und weiblichen Dienstbothen Wirthschafterin, Kammerjungfern und ander Subjecten, Henriette Weissen, Vermietherin im goldnen Engel Nro. 902. kleine Junkerngasse.

*) Breslau. Zu vermiethen und gleich zu beziehen ist ein aus drey hinter einander stoßenden Gewölben, bestehendes Handlungs-Locale, Karlsgasse, dem Kapuzinerkloster gegenüber. Im nöthigen Fall zur Einsetzung der Wolle.

*) Breslau. Durch neue Zufuhren in den Besitz der vorzüglichen Rhein- und Mosel-Weine verschiedener Jahrgänge empfehlen wir diese nächst einer trefflichen Auswahl von Ungar und franz. Weinen der Aufmerksamkeit des geehrten Publikums dessen Interesse wir uns mit Eifer und Sorgfalt widmen.

J. W. Becker et Comp., Nicolaigasse im ersten Viertel ohnweit dem Ringe No. 179.

*) Gottesberg den 23sten August 1823. Auf den Antrag der Erben des zu Ober-Schreibendorf verstorbenen Freihäusler Carl Benjamin Beer soll dessen daselbst hinterlassene Freihäuslerstelle No 50., welche ortsgerichtlich auf 505 Rthl. Courant taxirt worden ist, Erbtheilungshalber in dem auf den 12ten November c. Vormittags um Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schreibendorf anberaumten peremtorischen Termin subhastirt werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle etwanige unbekannte Gläubiger, welche an die Beersche Nachlaßmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in eben diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Adl. v. Crausz'sches Schreibendorfer Gerichtsamt.

Freytags den 10. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

AVERTISSEMENT.

*) Oppeln den 27sten September 1823. Es soll der bei Jaschine Domainenamts Bodland belegene sogenannte Piasczisna Teich, welcher 74 Morgen 9 □R. enthält, im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden verkauft werden, wozu der Termin auf den 27sten October d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr auf dem Domainenamt Bodland anberaumt worden ist. Erwerbslustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termine einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit in dem Königl. Domainenamte Bodland und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden, auch ist das gedachte Domainenamt angewiesen, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl. Regierung II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16ten October 1823. Dienstags den 21sten dieses Monats um 2 Uhr werden im Stadtbauhofe vor dem Oderthore mehrere Schober Spähne im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft werden, wovon wir Kauflustige hierdurch benachrichtigen.

Die Stadt-Bau-Deputation.

Breslau den 28sten Juni 1823. Die zu Piotrnitz belegene ortsgerichtlich auf 188 Rthl 27 sgr 6 d. Courant abgeschätzte Dreisversche Freihäuslerstelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 31sten October d. J. in der Amtskanzley zu Prauß bei Nimptsch öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prauß.

Grünig.

Ratibor den 7ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Curators der Adolph Baron v. Eichendorfschen Concurs-Masse das im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Creise belegene Gut Lubowitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 3. Juni 1823., den 5ten September 1823. und besonders den 10ten December 1823. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Göring angesetzt worden

den, so wird solches und, daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der Gerichts Registratur eingesehen werden kann, auf 56867 Rthlr. 25 sgr der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Geborhe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Guhrau den 18ten Juli 1823. Das Mauer Hänselsche Haus No. 187 A. in der Vorstadt am Roßmarkte, taxirt auf 100 Rthl., wird auf Antrag des Besitzers in Termino den 11ten December c Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadtgerichte freiwillig subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Reichenbach den 13ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Personal-Gläubigers die Subhastation das dem Lohgerber Carl Gander zugehörige, in hiesiger Tränkvorstadt sub No. 344a. belegene Haus nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches auf 1230 Rthl. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in dem hiezu angesetzten einzigen peremtorischen Termine

den 9ten December 1823.

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen werden und kann übrigens die dem bey hiesigen Königl. Stadtgericht aushängenden Proclama beigefügte Taxe zu jederzeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Jauer den 25sten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle und jede, welche an die nachstehenden auf der Dreschgärtnerstelle sub No. 31. zu Ober-Reppersdorf eingetragenen Posten, als: 1) 8 Rthl. für die Günthersche Mündelkasse erborgt Anno 1780. Termino Martinia a 5 pro Cent, welche an die Johann Friedrich Ottesche Mündelkasse cedirt worden; 2) 31 Rthl. 6 sgr. zur Mündelkasse laut Protokoll am 30sten September 1794. wovon an vorgedachte Ottesche Mündelkasse zu Bezahlung der Reicherischen Mündelgelder 10 Rthl. 12 sgr. cedirt worden und 3) 6 Rthl. 12 sgr. dem Christoph Kellert rc. den 31sten Januar 1798. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber oder aus einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 10ten Januar 1824 Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst anderaumten einzigen Termin zur An- und Ausführung ihrer diesfälligen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit demselben hierdurch vorgeladen.

Das Reppersdorfer Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

*) Zwie-

*) Imielin den 25sten August 1823. Die zu Imielin sub No. 104. belegene Häuslerstelle des Blasius Stollorz, welche auf 231 Rthl. 8 sgr. Courant taxirt ist, soll im Wege der Execution in dem auf den 12ten December 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Amtslocale anstehenden peremtorischen Licitations-Termine subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen, daß nach Einwilligung des Extrahenten dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 5ten September 1823. Da auf den Antrag eines Real-Gläubigers das der Rosalia verehl. Fleischer Bauch geb Rieger gehörige, am Ringe sub No. 303. belegene und auf 1177 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wohn- und Schankhaus, ein Termin auf den 13ten December Nachmittag 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, mit dem Beifügen vorgeladen, daß dem Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger das Haus adjudicirt werden wird.

Das Gericht der Stadt.

*) Gröditzberg bei Goldberg den 16ten September 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Theilungshalber die dem verstorbenen Schmidtmeister Johann Gottlieb Scholz zu Ober-Alzenau zugehörig gewesene sub No. 26. daselbst belegene, auf 495 Rthl. 21 sgr. 4 d'. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle nebst Garten- und Schmiedewerkstatt, setzt den einzigen mithin peremtorischen Termin auf den 13ten December d. J. Vormittags 10 Uhr hiermit fest und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auch der Schmiede-Profession kundige Männer zu Abgabe ihrer Gebothe in der hiesigen Amtskanzlei gegen den, mit Zustimmung der Erben zu erwartenden, gerichtlichen Zuschlag gebührend ein.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

*) Schloß Krappitz den 27sten Septbr. 1823. Da in dem am 25sten Septbr. c. als dem letzten peremtorischen Termin zum nothwendigen Verkauf der hier bey Krappitz sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegenen dem Müller Heinrich Langer gehörige sogenannte Bergmühle kein Kauflustiger erschien, so ist in folge Antrags der Interessenten ein nochmaliger Biethungstermin peremtorisch auf den 20sten Novbr. a. c. in dieser Bergmühle angesetzt worden, so hiermit mit Bezug auf das Publicandum vom 15ten März a. c. öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt der gräfl. v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

*) Sulau den 30. Septbr. 1823. Auf Antrag der Erben steht das sub No. 48. hieselbst auf der evangelischen Kirchgasse gelegene, auf 641 Rthlr. 9 sgr. 7 d'. Courant gerichtlich gewürdigte Ka...sche Haus und Garten, in Termino den 11ten Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf vor. Wir laden dazu zahlungsfähige Kauflustige ein, vor uns gedachten Tages und Stunde zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung sämmtlicher Erben, den Zuschlag zu erwarten.

Freyherrlich v. Troschke Sulauer Frey-minderstandesherrliches Gericht.

Ringbauer.

*) Hoyn-

*) Haynau den 26sten Septbr. 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die auf 729 Rthl. 27 sgr. Cour. taxirte Neubartsch-Freygärtnerstelle zu Radichen im Wege nothwendigen Verkaufs, hierdurch anderweit, und ladet Kauflustige auf den peremtorischen Biethungstermin

den 10. Novbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr

nach Radichen auf das dasige herrschaftliche Schloß mit dem Bemerken vor, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Nahrung adjudiciret werden wird.

Das Gerichtsamt von Radichen.

Wecker, Justit.

Hirschberg den 20sten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 294. im Hypothekenbuche aufgeführte, auf 530 Rthl. abgeschätzte Fleischermeister Christian Gottlieb Weisesche Fleischbank-Gerechtigkeit in Termino den 31sten October d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 13ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 298 des Hypothekenbuchs aufgeführte auf 530 Rthl abgeschätzte Christian Gottlob Kuntzesche Fleischbankgerechtigkeit in Termino den 31sten October d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Greiffenstein den 5ten September 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die Gottlieb Baumertsche sub No. 279 zu Radischau belegene, dorfgerichtlich auf 144 Rth. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige so wie alle unbekannte Real-Prätendenten hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 22sten November dieses Jahres in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen und resp. ihre Real-Ansprüche geltend zu machen.

Reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Fürstenstein den 19ten July 1823. Das zu Neudorf Waldenburger Creises sub No 3. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Neudorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1120 Rthl abgeschätzte Johann Friedrich Rösselsche Halbauergut soll Erbtheilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation in den auf den 28sten August, den 2ten October und den 10ten November d. J. anberaumten Terminen verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, von welchen die beiden erstern hieselbst, der letztere peremtorische aber in dem Gerichtskretscham zu Neudorf abgehalten werden, zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Grichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Hirschberg den 13ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 173. zu Grunau gelegene, auf 180 Rthl.

26 sgr.

26 sgr. 4 pf. abgeschätzte zur Johann Emanuel Hornigschen Verlassenschaft gehörige Haus in Termino den 31sten October c. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Tarnowitz den 18ten July 1823. Es sollen die zum Nachlasse des hier Orts verstorbenen Kirschnermeister Simon Kulas gehörigen Immobilien bestehend in drey Ackerstücken in dem hiesigen Stadtfelde belegen zusammen ohngefähr 7 Scheffel 11 Metzen Breslauer Maas Aussaat enthaltend und in einer bei dem hiesigen Schießhause belegenen einbansigter Scheuer wovon Erstere auf 475 rth. 12 sgr. 6 d'. Cour. und die Letztere auf 80 rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden entweder einzeln oder auch im Ganzen Theilungshalber subhastirt worden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat hierzu nur einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 24sten Octbr. d. J. in dem hiesigen Stadtgerichts-Locale angesetzt, wozu dasselbe besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten hierdurch einladet, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag dieser Grundstücke unter den erst im Termine festzusetzenden Bedingungen nach vorhergegangener Einwilligung der Erben und resp. deren Vormundschaft zu gewärtigen haben wird.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz.

Ratibor den 30sten August 1823. Auf den Antrag der Senator Uhrmacher Joseph Fischerschen Erben werden die zu dessen Nachlaß gehörigen Realitäten nämlich: 1) das auf der Jungferngasse hieselbst sub No. 112. belegene Haus nebst den; 2) dabei befindlichen unter der besondern No. 62. des Hypothekenbuchs belegenen Garten; 3) das sub No 23. an der Stadtmühle belegene Haus und Garten und 4) das auf der Odergasse sub No. 133. gelegene Haus hierdurch zum freiwilligen öffentlichen Verkauf ausgestellt. Da wir nun hiezu einen einzigen nothwendigen mithin peremtorischen Biethungs-Termin in unserm Sessionssaale vor dem Hrn. Stadtgerichts-Assessor Frisch auf den 24 October 1823. von 9 Uhr des Vormittags an, anberaumt haben, so laden wir Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths auf eines oder das andere Grundstück mit dem Verfügen ein, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und der Ober-vormundschaftlichen Behörden der Zuschlag der Realitäten ertheilt und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll, insofern die gesetzlichen Vorschriften nicht eine Ausnahme zulassen. Uebrigens können die Verkaufs-Bedingungen während den gesetzlichen Amtsstunden jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Kretschmer.

*) Gröditzberg Goldbergschen Kreises den 16ten September 1823. Das sub No. 45. zu Georgenthal belegene, auf 101 Rthl. dorfgerichtlich gewürdigte dem Johann Caspar Drescher daselbst zugehörig gewesene Auenhaus nebst Garten ist wegen Theilung unter den majorennen Erben zum freiwilligen Verkauf ausgestellt und der einzige peremtorische Biethungs-Termin auf den 13ten December d. J. bestimmt worden. Es werden also besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit der Bedingung eingeladen, daß sie an diesem Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley sich einfinden, ihre Gebothe zum Protokoll geben und den Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden mit Zustimmung der Erben gewärtigen können.

Das Gerichtsamt. hiesiger Herrschaft.

Zu

Zu verpachten.

*) Hünern bey Winzig d n 4 Octbr. 1823. Eine mit völlig hinreichendem Wasser und mit allen erforderlichen Aparaten und Gebäuden versehene, in vorzüglichsten Baustande befindliche Papierfabrik, verliehrt künftige Weihnachten ihren seit Erbauung derselben gehabten ersten Pächter, und soll mit allen dazu gehörigen Ländereyen und Nutzungen und Deputaten wieder anderweitig verpachtet werden. Pachtlustige und Zahlungsfähige können das Nähere bey Unterzeichneten erfahren. Bapta, Amtmann.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 4055 Rthl. 2 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11274 Rth. 23 sgr 10⅔ d' belastete Vermögen des hiesigen Sattlermeister Samuel Gottlob Ackermann am 22sten April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 10. November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Micke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht. Kuhn.

Breslau den 19ten April 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte wird der aus Kunersdorf Oels-Bernstädtschen Creises gebürtige im Jahr 1811. zur Artillerie ausgehobene, und seit dieser Zeit verschollene Augustin Gräupner oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner Schwester der Anna Maria verehl. Freygärtner Nowag zu Wüstendorf hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termino präjudiciali den 10ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle dem Landgerichtsgebäude auf Dohm entweder persönlich oder schriftlich zu melden, an sonst aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen bestehend in den väterlichen und mütterlichen Erbgeldern zusammen pro 42 Rthl. 16 sgr. 10 pf. seiner Schwester, so wie auch den dabey nach dem Kirchen-Recht concurirenden halbbürtigen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 8ten May 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden der Hauptmann Johann Heinrich David v. Meyer vom 15ten Landwehr Regiment dessen letztes Standquartier in Creutzburg war, und welcher seit einem am 23sten August 1813. bei Goldberg statt gefundenen Gefechte vermißt wird, auch seit dem von seinem Leben und Aufenthalt keine Nach-

Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Ober Landesgerichts-Assessor Töster auf

den 10ten April 1824 Vormittags um 10 Uhr

im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts angesetzten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls nach dem Antrage des dem Verschollenen bestellten Curatoris Justizrath Wirth der Hauptmann Johann Heinrich David v. Meyer für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Glogau den 20sten Juny 1823. Auf den Antrag des Obrist-Lieutenant Graf v. Dohnaschen Vormundschaft ist, nachdem das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Lübenschen Kreise zu Erbrecht gelegene Guth Gublau bereits im Jahre 1822. auf den Antrag des Gräfl v. Sandreczkysches Commun-Mandatarii Hoffiscals Gelineck im Wege der Execution subhastirt, hiernächst aber unterm 8ten Januar 1822. dem Regierungs-Rath Grafen v. Sandreczky für 12000 Rthl. Courant adjudicirt worden, nunmehr mit der § 5. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung bezeichneten Wirkung von heute an über dies Gut und dessen Kaufgelder der Liquidations-Proceß eröffnet und zur Anmeldung und Justificirung sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 3ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath lePretre ein Termin angesetzt worden. Sämmtliche Real Gläubiger gedachten Guts werden daher vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Herrmann und Justizrath Ziekursch vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Erweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und hierauf das rechtliche Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termin ausbleiben sollten, werden mit ihren Ansprüchen an das mehrgedachte Gut Gublau und dessen Kaufgelder präcludirt und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 19ten July 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 21. September 1816. nebst Hypothekenschein de eod. dato über 1500 Rthl. Cour. welche auf dem in hiesiger Stadt sub No. 451. belegenen Hause für den Kaufmann Carl August Lonicer zu Loslau in Oberschlesien haften und ex cessione vom 10ten März 1817. an den Kaufmann Anton Joseph Weber ehemals zu Troppau jetzt zu Wien gediehen sind verlohren gegangen und die Inhaber desselben gänzlich unbekannt. Wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwanigen unbekannten Prätendenten auf den 8ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Referendario Kretschy anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an

dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land= und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien, von welchen ihnen die Herren Justiz=Commissarien Feige, Roßler und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks, so wie gegen die jetzigen letzten beiden bekannten Inhaber der Capitalien und des Instruments ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die qu. 1500 Rthl. werden gelöscht werden; g.)

Ratibor den 9. Juli 1823. Im Deposito des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden sich seit 1793. und resp. 1805 zwei aus dem Nachlaß des im Jahr 1785 zu Czerwionka in Oberschlesien verstorbenen Gutsbesitzer Joh. Christoph Sander herrührende aus resp. 2201 Rthlr. und 2275 Rthlr. 23 sgr. 10 pf. in baaren Fonds und 435 Rthl. nicht transferirbaren d. h. wohl Capital-Antheilen bestehende Massen des Dr. med. Christian Meyer, eines Sohnes der verstorbenen Sanderschen Schwester Sophie Elisabeth verwitt. Meyer geb. Sander zu Groß Wanzleben im Herzogthum Magdeburg. Da derselbe sich vor vielen Jahren ins Ausland begeben und seit den 1sten Mai 1796., zu welcher Zeit er sich in einem Alter von 51 Jahren zu Humern in der Ukraine aufgehalten, nichts weiter von sich hat hören lassen, so wird auf Antrag des den verehl. beiden Massen bestellten Curators Justiz-Commissionsrath Scholz der gedachte Dr. med. Christian Meyer hierdurch dergestalt vorgeladen, daß derselbe oder Falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben sich binnen 9 Monaten peremtorie den 27sten Mai 1824 Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Engelmann auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte der Oekonomie-Commissionsrath und Justiz-Commissarius Cuno, der Criminalrath Werner und der Hofrath Kaiser vorgeschlagen werden zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben, wobei die Warnung hinzugefügt wird, daß, wenn der Dr. med. Christian Meyer oder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer weder vor noch in diesem Termin sich melden sollten, mit der Verhandlung der Sache ferner verfahren und der Bestand der in Rede stehenden beiden Depositial-Massen als ein herrnloses Gut dem Fiscus zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Haynau den 21sten August 1823. Der im Kriege von $18\frac{13}{14}$ verschollene Landwehr=Cavallerist Gottfried Scholz aus Neuforge und dessen etwanige unbekannte Erbnehmer werden auf den Antrag des Müller rc. Geisler zu Siegendorf hierdurch bis auf den 11ten Decbr a. c. in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen, aufgefordert, widrigenfalls auf Todeserklärung und was dem anhängig, erkannt werden wird.

Das Freiherrl. v. Röthkirch Trachsche Gerichtsamt der Bärsdorfer Güter.

Wicker, Justit.

Beylage

Beylage
zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. October 1823.

Zu verkaufen.

*) Gröditzberg Goldberger Kreis den 16ten September 1823. Zum freiwilligen Verkauf des von dem Tobias Bunzel zu Georgenthal hinterlassenen daselbst sub No. 71. belegenen, auf 165 Rthl. 28 sgr. abgeschätzten Auenhauses mit Garten ist der 13te December d. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley als einziger peremtorischer Termin anberaumt, das Gerichtsamt ladet also besitz- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihres Gebots unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden hiermit ein.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 3ten May 1823. Nachdem auf öffentliche Todeserklärung des verschollenen Füsilier Anton Thomas aus Hennersdorf bei Ohlau, welcher in der 12ten Compagnie des 22sten Linien-Infanterie-Regiments gedient, und im Jahre 1813. bei Bautzen vermißt werden, angetragen worden ist, so wird der genannte Füsilier Anton Thomas so wie auch dessen unbekannte Erben hiermit aufgefordert, innerhalb 9 Monaten spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 9ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr entweder in Person vor dem Deputirten Herrn Assessor Forche in der hiesigen Kanzley zu erscheinen, oder sich auch schriftlich zu melden und über sein bisheriges Ausbleiben sich gehörig zu verantworten. Sollte derselbe aber in jenem Termine nicht erscheinen, noch auch bis dahin sich schriftlich melden, alsdann wird er für todt erklärt, seine ausbleibenden unbekannten Erben werden mit ihren Ansprüchen an das hinterlassene Vermögen desselben präcludirt und dieses den Bekannten zugesprochen werden, in sofern der Königl. Fiscus darauf keinen Anspruch machen könnte.

Königl. Dohm Capitular-Vogteyamt.

*) Schloß Krappitz bei Oppeln den 25sten September 1823. Auf den Antrag der Freigärtner Mathes Barthonschen Erben zu Straduna wird deren Sohn resp. Bruder George Barthon, welcher als Kannonier in der Festung Cosel gestanden, im Jahr 1814 mit nach Frankreich marschirt und nach den letzten Nachrichten im Jahr 1815. bey der Magdeburgischen Brigade und der 17ten provisorischen Fuß-Artillerie-Kompagnie gestanden, jedoch von derselben wiederum am 5ten April desselben Jahres zur Armee nach Frankreich abgesendet worden und von jener Zeit nichts von sich hören lassen, hiermit, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer ad Terminum den 9ten Januar 1824. Vormittags zu seiner Gestellung und Ueberweisung seines väterlichen in 38 Rthlr. 20 sgr. 4 d'. und resp. 13 Rthl. 28 sgr. bestehenden Vermögens in unsere Gerichts-Kanzley hierselbst vorgela-

geladen, widrigenfalls er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheint, er für todt erklärt und sodann sowohl sein genanntes gegenwärtiges als etwa zukünftiges Vermögen seinen nächsten Erben als seiner Mutter und Geschwistern ausgeantwortet werden wird.

Gerichtsamt der Gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

Gröditzberg bei Goldberg den 5ten August 1823. Das unterschriebene Gerichtsamt ladet alle unbekannte Prätendenten, welche an das auf der Freygärtner-Nahrung des Johann Gottlieb Scholz zu Nieder-Alzenau eingetragene, seit dem aber verlohren gegangene Hypothek-Instrument vom 8ten Februar 1808 über 180 Rthl. Courant, welches auf den verstorbenen Häusler Johann Gottfried Hartramph zu Ober-Alzenau früherhin ausgestellt worden, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber oder an jedem andern gültigen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vor, innerhalb 3 Monaten, besonders aber in dem dazu anberaumten Terminen den 7ten November dieses Jahres Vormittags 10 Uhr in der gewöhnlichen Amtskanzlei zu Gröditzberg entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarien sich zu melden, das Instrument im Original zu produciren, und ihre Gerechtsame davon nachzuweisen, widrigenfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument aber amortisirt und auf den Antrag des gewesenen Schuldners Scholz die Löschung des Kapitals nach dessen schon erfolgter Rückzahlung im Hypothekenbuche verfügt werden würde.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gröditzberg.

Mattiller, Justit.

Gröditzberg bei Goldberg den 5ten August 1823. Von dem unterschriebenen Gerichtsamte wird das vor etwa 27 Jahren durch Brand angeblich verloren gegangene Hypothek-Instrument vom 23sten Juni 1777. über ein für den vormaligen Bauer Gottfried Döring zu Modelsdorf auf die olim König modo Buchertsche Gärtnernahrung sub No. 59. daselbst eingetragene Capital per 340 Rthl. Cour. hierdurch öffentlich aufgebothen und werden daher alle und jede, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zu haben vermeinen, zu dem auf den 7ten November d. J. Nachmittags 2 Uhr in der gewöhnlichen Amtskanzlei zu Gröditzberg anberaumten peremtorischen Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion daran und der Amortisation des gedachten Instrument hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gröditzberg.

Mattiller, Justit.

Tost den 23sten Juli 1823. Von dem Königl. kombinirten Gerichte der Städte Peiskretscham und Tost wird auf den Antrag der Euphemia verehl. Schallast geb. Duda, ihr Ehemann der Musketier von der ersten Compagnie des ehemaligen v. Gravertschen Infanterie-Regiments Caspar Schallast, der bey der Schlacht bey Jena im Jahre 1806. vermißt, und weder zur Compagnie zurück gekehrt, noch sonst von sich hat etwas hören lassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem den 7ten November 1823. 8 Uhr des Morgens von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte angesetzten Termine sich schriftlich oder persönlich

zu

zu melden und die weitere Verhandlung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. kombinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein wohlerzogener Knabe von 15 Jahren, wird nach Breslau in eine Tuchausschnitthandlung gesucht. Das Nähere darüber sagt das Callenbergsche Commissions-Comptoir auf der Nicolaigasse in der goldnen Kugel.

*) Breslau. Ein junger Mensch, der gut pohlnisch spricht, wünscht in der pohlnischen Sprache Unterricht zu ertheilen. Das Nähere ist auf der Odergasse No 270. vier Stiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen und Ostern 1824 zu beziehen ist in dem Hause, wo die Streusche Leseanstalten sich befinden, Brustgasse No. 918. die Parterre Gelegenheit, bestehend in 4 großen Stuben hinter einander, mit Küche, Kammer und ansehnlichen Kellern. Dieses Quartier ist vor 3 Jahren zum Weinhandel eingerichtet worden. In der ersten Etage oder bey der Expedition der Leihbibliothek das Nähere.

*) Breslau. Ein ganz neues Pulver vergoldete Meubeln und Bronze von Fliegen und jedem Schmutz zu reinigen und als neu herzustellen, Fleck-Seife, Dinten- und alle Flecke aus der Wäsche und Kleidern, den Farben unschädlich, zu bringen. Unverlöschbare Dinte zum Wäsche Zeichnen. Berliner Stiefel-Politur in halben Krügen, Wiener, Vitriol und Salzgeist erhielt in den billigsten Preißen

C. Preusch, Altbüßergasse No. 1680.

Breslau. Die Handlungs-Gelegenheit in No. 270 auf der Odergasse, bestehend aus Gewölbe, Schreibstube, 2 Kellern und Remisen, ist künftige Johanni zu beziehen und in der ersten Etage das Nähere zu erfragen.

*) Breslau. Meinen hiesigen als auch auswärtigen sehr verehrten Abnehmern empfehle ich hierdurch ganz ergebenst mein Lager gegossener und gezogener Lichte, hellbrennend, vorzüglich gebleicht, und ohne allen üblen Geruch; als auch Seifen bester Güte zu den bekannten Preißen, zu geneigter Abnahme.

C. F. König, Seifensiedermeister, äußere Schweidnitzergasse No 765.

*) Breslau. Auf ein Grundstück, welches einen reinen Werth von 4000 Rthl. hat, werden 1000 Rthlr. zur ganz ersten und alleinigen Hypothek bald gegen 6 pro Cent Zinsen gesucht. Näheres bey Müller, Ohlauergasse Nro. 940. neben grünen Kranz eine Stiege.

Breslau. Zu vermiethen ist in No. 755. auf der Carlsgasse eine Wohnung von 4 Stuben mit Zubehör. Das Nähere bey

C. F. Jäschke unterm Eisenkram.

*) Bres-

Breslau. Durch neue Zufuhren in dem Besitz der vorzüglichen Rhein- und Mosel-Weine verschiedener Jahrgänge empfehlen wir diese nächst einer trefflichen Auswahl von Ungar und franz. Weinen der Aufmerksamkeit des geehrten Publikums dessen Interesse wir uns mit Eifer und Sorgfalt widmen.

J. W. Becker et Comp., Nicolaigasse im ersten Viertel ohnweit dem Ringe No. 179.

*) Parchwitz den 3ten October 1823. In Gemäßheit der Bestimmung der §§ 10 11. und 12. der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung vom 7 Juni 1821. wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termine den 28. Nov. v. d. J. in der Gemeinheits-Theilungs-Dienst- und Hutungs-Ablösungs-Sache des Fidei-Commißgutes Lieben im Liegnitzschen Creises eine General-Verhandlung behufs der Entwerfung des Recesses aufgenommen worden ist. Alle diejenigen, welche hierbey ein Interesse zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen und spätestens bis zum 21sten Novbr. d. J. hieselbst vor dem unterschriebenen Commissario zu melden und ihre Erklärung abzugeben, ob sie bey Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen, widrigenfalls die etwannigen Interessenten diese ohne ihre Zuziehung bewirkte Ablösung gegen sich gelten lassen müssen und unter keinem Vorwande anfechten können.

Der Königl. Kreis-Justiz-Commissarius Liegnitz und Lübenschen Creises.

Hoveland.

Wüstewaltersdorf den 22sten Juny 1823. Da die in Wüstewaltersdorf vortheilhaft gelegene auf 2072 Rth. abgeschätzte Freistelle und Krämerei des Scholzen Gottfried Scholz auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt wird, so werden sich zahlungsfähige Käufer in den Biethungs-Terminen den 30sten August, den 31sten October d. J. und peremtorio den 10ten Januar 1824 vor dem Gerichtsamt einfinden, ihr Geboth abgeben und meistbiethend den Zuschlag gewärtigen. Unbekannte Real-Gläubiger des Besitzers werden zur Liquidirung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi ad Terminum peremtorium den 10ten Januar mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Schloß Neurode den 21sten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird die vom Carl Bittner besessene sub No. 11. des Hypothekenbuches von Wurzeldorf verzeichnete ortsgerichtlich auf 2132 Rthl. 20 sgr. Courant taxirte Gärtnerstelle auf den Antrag des Hypotheken-Gläubigers Herrn Obrist v. Studnitz in Schlegel in via executionis ad hastam gestellt und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen nämlich den 6ten September c. und den 8ten November c., besonders aber in dem peremtorischen Biethungs-Termine den 10ten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, soweit kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, zu gewärtigen. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Sonnabends den 11. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 22sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Büchsenmacher Liborius Schmidt das dem Kramhändler Massey zugehörige Haus No. 838. auf der Groschengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent und nach dem Nutzungs-Ertrage im Durchschnitt auf 1129 Rthl. 18 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 1[illegible]ten December a. c. und den 11ten Februar 1824. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten April 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 25. September 1823. Nachdem das auf hiesigem Dohme belegene bereits mit Zaun und offenen Sommerhause versehene und seit 2 Jahren benutzte Gärtchen des Tischlermeister Kauschke 9½ □R. groß und 112 Rthl. 20 sgr. werths abgeschätzt, auf Antrag fiscі als Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll und Terminus unicus dazu auf den 18ten December a. c. angesetzt worden, so wird solches Kauflustigen und Zahlungsfähigen hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht sich dazu an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden und nach erfolgter Genehmigung der Königl. Regierung den Zuschlag zu gewärtigen. Die doppelte Taxe und Bedingungen können jeden Vormittag in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißlog.

*) Grün-

*) Grünberg den 27sten September 1823. Das dem Tuchmachermeister Johann Christoph Pohl gehörende Wohnhaus No. 259. im 2ten Viertel taxirt 287 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 10ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Muskau den 10ten September 1823. Auf den Antrag des hiesigen Fürstlichen Rentamtes soll die zu Nöbeln belegene, dem Bauer Johann Gottlieb Stürzebecher zugehörige, auf 150 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Handretzsche Bauernahrung Schuldenhalber an den Meistbiethenden verkauft werden, und ist zu diesem Behufe ein einziger Biethungs-Termin auf

den 15ten December c. Vormittags 10 Uhr

im Amtsgebäude allhier anberaumt worden. Dies wird mit dem Bemerken, daß die aufgenommene Taxe in den Vormittagsstunden eines jeden Wochentags in der Registratur des Gerichts eingesehen werden kann und es Jedermann freisteht, demselben die bei Aufnahme der Taxe etwa vorgefallenen Mängel und Versehen bis 4 Wochen vor dem Termine anzuzeigen, zur Kenntniß zahlungsfähiger Biethungslustigen gebracht.

Standesherrliches Hofgericht.

*) Fürstenstein den 11ten September 1823. Das zu Görbersdorf Waldenburger Creises sub No. 13. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Görbersdorf zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 50 Rthl. Courant abgeschätzte Eltersche Freihaus soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution in dem auf den 24sten November c. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Termine subhasta verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Termine im Gerichtskretscham zu Görbersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Glogau den 14ten July 1823. Das unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Creise belegene und nach landschaftlichen Principien auf 28400 Rthl. gewürdigte zu Erbrecht belegene und dem Oeconom Keubl gegenwärtig gehörende Gut Lobendau Abschatzschen Antheils, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Da wir nun zu dem Ende drei Biethungs-Termine nämlich:

1) auf den 12ten November d. J.;

2) — — 11ten Februar a. f.

und den dritten und peremtorischen

3) auf den 13ten May k. J.

anbe-

anberaumt haben, so werden hierzu alle diejenigen hierdurch vorgeladen, welche zum Erkauf dieses Guts geneigt und zahlungsfähig sind, an den bestimmten Tagen insbesondere aber in dem letzten Termin auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten die Justiz-Commissarien Hofrath Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden nach vorgängig erklärter Einwilligung der Real-Creditoren zu gewärtigen. Als eine der Kaufsbedingungen ist die aufgestellt, daß Käufer noch vor der Uebergabe 1550 Rthl. Pfandbriefe ablösen muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Patschkau den 9ten Juni 1823. Das zu Kamitz Neisser Kreises sub No. 53. belegene Bauergut nebst einer dazugehörigen Wiese und zwei Ruthen Acker, welches auf 595 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Bauer Franz Frindt im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 23sten August, 23sten Septembe und peremtorie den 25sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in unserm Gerichtszimmer angesetzt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in gedachtem Termine ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Bauer Frindtschen Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüssau den 30sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 37. in Wittgendorf belegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Müllermeister Ignatz Knappe gehörige und auf 2781 Rthl. 25 sgr. Courant geschätzte Wassermühle nebst einer Walke im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige hiedurch eingeladen, in dem auf

den 10ten November a. c.,
den 9ten Januar 1824. und peremtorisch
auf den 11ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht. 2c.

Liegnitz den 28sten Juni 1823. Da zum öffentlichen Verkauf des sub No. 169. in der Breslauer Vorstadt belegenen dem Coffeetier Künzel zugehörigen Hauses, welches nebst den dazu gehörigen Grundstücken und dem kleinen Garten unterm 13. Juni a. c. auf 3581 Rth. 12 sgr. 9 d' Courant gerichtlich abgeschätzt worden, den Antrage des Besitzers und eines Real-Gläubiges zufolge die Bietungs-Termine

auf den 27sten September c. Vormittags um 11 Uhr
— den 29sten November c. Vormittags um 11 Uhr

und

und der letzte peremtorische Bietbungs-Termin auf den 12ten Februar 1824.
Vormittags um 11 Uhr
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Thurner anberaumt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, zur bestimmten Zeit auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Genehmigung der Real-Gläubiger und des Besitzers zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ohlau den 9ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ohlauschen Domainen Justizamts wird die zu Rodeland sub No. 21. belegene Freigärtnerstelle des Johann Schmude ortsgerichtlich auf 454 Rthl 25 sgr. 9 pf. taxirt, öffentlich feilgebothen, Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in dem hiezu angesetzten einzigen Bietbungs-Termine den 22sten November c. Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Domainen-Justizamt.

Reichard.

*) Heinrichau den 27. September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 9. zu Schildberg gelegene, zum Vermögen des Häuslers Joseph Welzel gehörige und auf 244 Rthl. 9 gr 6 pf. dorfgerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle, da in dem auf 25sten huj. angestandenen Licitations-Termine kein Licitant erschienen, im Wege der Execution nochmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 3ten December c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schildberg den 19ten Juni c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Citationes Edictales.

Neumarkt den 13ten July 1823. Auf den Antrag der Maria Elisabeth verehel. Hausmann Grosser verwit. gewesenen Freigärtner George zu Schaupe wird deren Sohn Anton George, welcher zu Anfang des Jahres 1813 zum Militairdienst eingezogen worden, und seit dieser Zeit nichts mehr hat von sich hören lassen oder dessen etwanige zurückgelassene unbekannte Erben aufgefordert, sich binnen dato und neun Monaten und spätestens in dem auf den 26. May 1824 Nachmittags um 3 Uhr vor dem Stadtgerichts-Director Moll hieselbst angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, oder bei seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein Vermögen seinen sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Neustadt den 15ten Juny 1823. Es sind hier die Instrumente über nachstehende im Hypothekenbuch hiesiger Stadt eingetragene Forderungen verlohren gegangen, als über ein: 1) Capital per 70 Thlr. schles. oder 56 Rthl. so der Heinrich Bittner den 25sten July 1708. laut Hypothek von der Kir-

che

che zu Leuber aufgenommen auf dem Hause No. 136. jetzt dem Gärtner Caspar König gehörig, ingrossirt, wofür der Schmidt Georg Hampel cavirt; 2) Capital per 16 Rthlr. Heinrich Hübnersche Mündelgelder, so den 15ten März 1710. auf eine gerichtliche Hypothek ausgeliehen worden auf demselben Hause; 3) Capital per 100 Thlr. schles. oder 800 Rthlr. auf dem Hause No 71. itzt dem Tuchmacher Carl Hoffmann gehörig, so Käufer bei Annehmung des Hauses als ein Darlehn aus dem Johann Remethschen Vormundschaft über sich genommen, ohne Datum und Bennung des Schuldners, wobei sich jedoch nach dem Hypothekenbuch annehmen läßt, daß der aufgeführte Käufer Samuel Mende gewesen, welcher 1745. am 24sten März dieses Haus für 480 Rthlr. von dem Johann Bemethschen Erben erkauft; 4) Capital per 60 Thlr. schlesisch auf dem Hause No. 162. itzt dem Bäcker Anton Schneider gehörig hiesiger Neuengasse so mit dem Worten ohne Datum im Hypothekenbuch eingetragen steht. Auf die rückständigen 60 Thlr. schles. Termin-Gelder sind Creditores assignirt und denselben ic. so lange bis sie befriedigt, das Dominium reservirt worden. Nach dem Hypothekenbuche läßt sich scheinbar annehmen, daß dieser Vermerk schon im Jahr 1754 eingetragen worden; 5) Capital von 100 Thlr. schles. auf dem Niedervorstädter Hause No. 60 itzt dem Seifensieder Joseph Kempe gehörig mit folgenden Worten ingrossirt, 100 Thl. schles. rückständige Kaufgelder als ein sub reservato Dominio stehen bleibendes Capital a 5 pro Cent sind vigore Decreti vom 2ten September 1773. intabulirt. Es werden daher alle diejenigen, welche an besagte Capitalien und die etwa darüber ausgestellten jedoch verlohren gegangenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino den 20sten October c. des Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterschriebenen Stadtgerichts auf hiesigem Rathhause vor dem Criminal-Rath Lehnmann entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen wegen etwaniger Unbekanntschaft Herr Stadt-Richter Posca in Zülz oder Herr Syndicus Diebitsch hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre etwanige Ansprüche an die vorerwähnten Capitalien und die darüber expedirten Instrumente anzumelden und gehörig zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Prätensionen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die in Rede stehenden Capitalien aber gelöscht und die etwa darüber sprechenden Instrumente amortisirt werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehnmann.

Rosenberg den 24. April 1823. Die Barbara Szefczik aus Schönwald in Preuß. Schlesien gebürtig, wird hiermit aufgefordert, über ihr Leben und Aufenthalt mündlich oder schriftlich bis zum 26sten Februar 1824. dem Gericht Auskunft zu geben oder zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihren nächsten Verwandten ihr Nachlaß verausfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt Schönwald in Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 13. October 1823. Allen denen, mit mir in Verbindung stehenden, zeige ich hiermit an, daß ich mein Pfandleih-Comtoir aus dem zeither bewohnten Locale, in das bald darneben befindliche Haus des Herrn Bau-

Jn-

Inspector Feller, beim Sandthore rechts an der Promenade gelegen, Parterre, von heut an, verlegt habe. Gleichzeitig fordere ich alle diejenigen, deren Pfänder laut Pfand-Contract längst über die Zeit unverzinst bei mir liegen, hiemit auf, selbige binnen dato und Vier Wochen, wenn es Hinsichts der Beschaffenheit derselben zulässig ist, zu prolongiren oder zu lösen, außerdem solche auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft werden.

Jannette Reiß.

*) Breslau den 9 Septbr. 1823. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien zu Breslau wird in Gemäßheit des § 137. bis 142 Tit. 17. Theil I. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 26. May 1822. hieselbst verstorbenen Gutsbesitzers Wolff Sigismund v. Rothkirch auf Berthelsdorf die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau. Durch neue Zufuhren in dem Besitz der vorzüglichen Rhein- und Mosel-Weine verschiedener Jahrgänge empfehlen wir diese nächst einer trefflichen Auswahl von Unger und franz. Weinen der Aufmerksamkeit des geehrten Publikums dessen Interesse wir uns mit Eifer und Sorgfalt widmen.

J. W. Becker et Comp., Nicolaigasse im ersten Viertel ohnweit dem Ringe No. 179.

*) Breslau den 10. October 1823. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich Sonntag den 12ten d. M. das Coffeehaus zu Treschen einweihen werde, und bitte um geneigten Zuspruch.

Der Stadtkoch Kleinert.

*) Breslau den 11ten Octbr. 1823. Die Unterhaltungs-Musik in dem Saale der goldnen Sonne hat bereits den Anfang genommen, und wird alle Mittwoch von 5 bis 9 Uhr fortgesetzt werden. Da die neuesten Sinfonien, Ouverturen ꝛc. vollständig besetzt werden: vorgetragen werden, so hoffe ich zahlreichen Zuspruch Eines hochgeehrten Publikums um so mehr, als ich mich bemühen werde meine hochgeehrten Gäste kraftmöglichst zu bedienen, wozu ich nochmalen ganz gehorsamst einlade.

Brodbeck, Coffetier in der goldnen Sonne.

*) Breslau den 11. October 1823. (Reisegelegenheit.) Den 15 oder 16ten dieses geht ein leerer gedeckter Wagen nach Berlin. Das Nähere bey dem Lohnkutscher Zapner auf der Brustgasse No. 1229.

Bres-

Breslau. Zu vermiethen am Ende der Schuhbrücke in No. 1767. ein Pferdestall, Remise, 2 Kammern dazu; auch eine kleine Wohnung bald zu beziehen.

*) Breslau den 6. Octbr. 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die ad Instantiam eines Real-Gläubigers verfügte Subhastation des sub No. 45. zu Hohengiersdorf Grottkauschen Kreises gelegenen, dem Joseph Bienert zugehörigen Bauergutes, wozu Terminus peremtorius auf den 13 Novbr. v. M. um 9 Uhr ansteht, aus bewegenden Gründen wiederum aufgehoben worden.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzhof.

*) Brieg den 8ten Octbr. 1823. Die Herren Interessenten, welche von meinem gewesenen Unter-Einnehmer A. Borsian zu Wansen Loose zur 48sten Classen-Lotterie genommen haben, werden hierdurch aufgefordert, sich wegen deren Erneuerung zur 4ten Classe, spätestens bis zum 15ten d. M., und zwar gegen Vorzeigung der Loose 3ter Classe bey mir zu melden.

Der Königl. bestallte Lotterie-Einnehmer Böhm.

*) Guhrau den 9ten September 1823. Nachdem auf den Antrag der Erben des verstorbenen Glasers Philipp Rösler über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und in Folge dessen das zum Nachlaß gehörige Haus der Vorstadt No. 165. des Hypothekenbuchs taxirt auf 360 Rthl. im Wege der nothwendigen Subhastation in dem am 15ten December c. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer anstehenden peremtorischen Biethungs-Termin veräußert werden soll, so werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Hiernächst werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, zu obigem Termine Behufs der Liquidirung und Verificirung ihrer Forderungen sub communicatione vorgeladen, daß sie ausbleibenden Falls aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 3. bis 9. Octbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tuchscheerers Carl Christian Ziepult T. Juliane Elisabeth. Des B. und Tischlers Caspar David Eduard Strobelberger T. Beate Juliane Auguste. Des B. und Schuhmachers Carl Friedrich Tobias Burckhardt S. Johann Theodor Wilhelm. Des B. und Schuhmachers Carl Parchen T. Caroline Ernestine Auguste. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Scheibel T. Pauline Henriette Elisabeth.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Regierungs Registrators Hrn. Hampel T. Marie Johanne Bertha. Des Königl. Regierungs- und Bauraths Hrn.

Carl

Carl Benjamin Oelsner S. Friedrich Ludwig Eugen. Des B. und Schlossers Christian Nitschke S. Christian Julius Johann. Des B. und Büttners Gottlieb Jähnert T. Marie Amalie Henriette. Des B. und Tuchscheerers Johann Gottlieb Herfurth Zwillingskinde Eleonore Amalie und Juliane Pauline. Des B. und Agentens Carl Wilhelm Langner S. Carl Eduard Wilhelm. Des Privatlehrers Hrn Julius Placht T. Ida Mathilde Emilie Melitta.

Zu St. Bernhardin. Des ersten Lehrers am Königl evangl. Schullehrer-Seminar Hrn Johann Gottfried Hientzsch T. Marie Friedericke.

Bey der evangl. reform. Gemeinde. Des Lehrers an der reformirten Elementarschule Hrn. Ernst Pukel T. Agnes Mathilde Gottliebe.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schuhmacher Gottfried Jander mit Igfr. Rosine Elisabeth Bartscheck.

Zu St. Maria Magdalena. Der Friedensrichter zu Wollstein im Großherzogthum Posen Hrn. Carl Ignatz Knoblauch mit Igfr. Theodore Helene Adelheide Caroline. Der B. und Tischler Heinrich Thiele mit Igfr. Anne Rosine Martin.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des K. Medicinalraths und Ober Stadt-Physicus Herrn Dr. Kruttge S. August Gottfried, alt 8 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Bauch S. Carl Heinrich Clemens, alt 14 W. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Johann Samuel Brückner, alt 58 J. 1 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Regierungs Haupt-Cassen Buchhalters Herr Daniel Laditzky T. Marie Emilie, alt 11 M. 18 T. Der gewes. Fleischer und Coffetier Herr George Seeliger, alt 67 J.

Zu St. Bernhardin. Des Hrn. Baron Carl Friedrich v. Schlemmer T. Amalia Maria Louise, alt 10 M.

Zu St. Barbara. Der Ober-Landesgerichts Canzelist Herr Friedr. August Reinsch, alt 52 J. Der B. und Schneider Johann Conrad Niedermann, alt 34 J. Des B. und Tapezirers Hrn. Sigismund Hönsch T. Emilie Ottilie, alt 16 W. Der B. und Schneider Wilhelm Reichel, alt 38 J. 11 M. Des B. und Schneiders Heinrich Petermann T. Caroline Henriette, alt 7 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Kramhändlers Johann Giesel T. Maria Juliane, alt 2 J. 12 T. Des B. und Schneiders Johann Cyritz T. Emilie Charlotte, alt 14 J.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des weil. gewes. Müllermeisters Wilhelm Fuß nachgelassene Igfr. T. Theresia, alt 17 J. 11 M. Des Mühlenpächters Johann Kohlsdorf Ehefrau Johanne geb. Zausch, alt 38 J.

Bey der evangl. reform. Gemeinde. Des weil. gewes. städtischen Zoll-Einnehmers Hrn. Lind Igfr. T. Mathilde, alt 21 J.